



«BERUFSBILDUNG: EIN WEG IN DIE ZUKUN

**TANJA FUX, CHEFIN DER DIENSTSTELLE
FÜR BERUFSBILDUNG, UND
CHRISTOPHE DARBELLAY, WALLISER
BILDUNGS MINISTER, IM INTERVIEW.**

Das Ziel, dass 95 Prozent der 25-Jährigen einen Abschluss auf Sekundarstufe II erwerben, wurde auf nationaler Ebene festgelegt. Wie weit ist das Wallis?

CD: Wir erreichen derzeit 90 Prozent, womit wir im Schweizer Durchschnitt liegen. Allerdings sind die Unterschiede zwischen den Regionen sehr gross: In Visp beispielsweise liegt der Anteil bei 98 Prozent, in Monthey dagegen bei 82 Prozent. Die letzten Prozentpunkte sind am schwierigsten zu erreichen. Sie betreffen junge Menschen, die oftmals einen schwierigen Lebensweg hinter sich haben, der manchmal von schulischen Abbrüchen oder sozialen Herausforderungen geprägt ist.

TF: Um diese Jugendlichen zu unterstützen, legen wir den Schwerpunkt auf gezielte Massnahmen wie die individuelle Begleitung oder angepasste Brückenangebote. Es reicht nicht, Türen zu öffnen, sondern die Jugendlichen müssen auch die Mittel haben, sie zu durchschreiten. Das Vertrauensverhältnis zwischen den Akteuren vor Ort und den Familien ist daher von zentraler Bedeutung.



Die Herausforderungen der Ausbildung für alle,
erläutert von zwei Berufsbildungsspezialisten.
Foto Sabine Papilloud



FT FÜR ALLE!»



Wie lassen sich solche Unterschiede erklären?

CD: Die Anerkennung der Berufsausbildung ist nicht einheitlich. Die elterlichen Erwartungen haben einen starken Einfluss auf die Wahl. Tatsächlich werden 70 Prozent der Entscheidungen immer noch von der Familie gelenkt. Einige handwerkliche oder kreative Berufe werden nach wie vor unterbewertet, obwohl sie zukunftssträftig sind und gute Perspektiven bieten. Mit einem EFZ kann ein junger Mensch eine Berufsmaturität erlangen, sich spezialisieren, sich weiterbilden oder ein Studium absolvieren. Die Vielfalt der Bildungswege ist eine Bereicherung.

TF: Hier spielt die Sensibilisierung eine Schlüsselrolle. Wir müssen den Jugendlichen und ihren Eltern zeigen, dass jeder Weg grossartige Perspektiven bietet. Dies geschieht durch Informationsangebote, inspirierende Erfahrungsberichte und konkrete Orientierungshilfen.

Warum gibt es eine Verzögerung beim Eintritt in die Lehrlingsausbildung?

CD: Das durchschnittliche Eintrittsalter liegt bei 17,3 Jahren, während die Schulpflicht mit 15 Jahren endet. Viele Jugendliche durchlaufen berufsvorbereitende Schulen, weil sie sich noch nicht bereit fühlen oder noch stärker unterstützt werden müssen. Dabei ist jedes Lehrjahr ein Jahr der Reife, ein Jahr der menschlichen und sozialen Erfahrung.

TF: Wir arbeiten an einer besseren Zusammenarbeit der Akteure während des Übertritts. Dabei legen wir den Fokus auf den Dialog mit den Familien, insbesondere in den grossen OS-Zentren, wo die individuelle Betreuung herausfordernder sein kann. Wir müssen auch die Attraktivität von weniger bekannten und beliebten Berufen steigern, welche interessante Karrieremöglichkeiten bieten.

Welche Rolle sollten die Betriebe spielen?

TF: Im Wallis werden Lehren in 250 Berufen angeboten. Die Betriebe spielen eine zentrale Rolle bei der Rekrutierung und viele Branchen erleben eine angespannte Situation, was den Fachkräftemangel betrifft. Hierzu gehören beispielsweise die stark gefragten Berufe des Bausektors oder Handwerks. Fürs Wallis von grosser Bedeutung sind aber auch Ausbildungen in den Bereichen Gesundheit, Industrie oder Tourismus.

CD: Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Betriebe ihr Lehrstellenangebot aktiv bewerben. Eine gut betreute Schnupperlehre ist der Anfang für eine berufliche Laufbahn. Viele Betriebe sind vorbildlich unterwegs, andere würden von einem grösseren Engagement profitieren.

«ES GENÜGT NICHT, TÜREN ZU ÖFFNEN: DIE JUGENDLICHEN MÜSSEN AUCH DIE MITTEL HABEN, UM SIE ZU DURCHSCHREITEN.»

TANJA FUX

Ist unser duales Ausbildungssystem ein Weg zur Exzellenz für alle?

CD: Es ist eine Säule unseres Wohlstands. Wir müssen daran glauben, dafür einstehen und es noch bekannter machen. Jeder Weg, ob er nun an die Universität oder über ein EFZ an eine Fachhochschule führt, muss aufgewertet werden.

TF: Es ist unsere tägliche Aufgabe, die Vielfalt an Bildungswegen erlebbar zu machen. Dies passiert in den Schulen, an Berufsmessen und in den Betrieben sowie in der Begleitung jedes einzelnen Jugendlichen.

Interview: Joëlle Anzévui, «Le Nouvelliste»





Herzliche Gratulation zur bestandenen LAP 2025

Elektroinstallateure

Anthamatten Joel
Azizi Fared
Berger Lukas
Biner Mattis
Burgener Fabio
Cina Jonas
Hutter Yves Daniel
Ittig Joshua
Jeensunthea Alban
Kanapathipillai Kavith
Kummer Jonas
Liniger Simon
Lucano Sebastian
Marotta Matheo Benito
Rodrigues Araujo Claudio Heitor
Sarbach Adrian (**Jahrgangsbester**)
Schaller Jonas
Wagner Joel
Walker Dario

EIT.valais

Montage-Elektriker

Fida Blertim (**Jahrgangsbester**)
Schmid Kaya

Hier nimmt die Zukunft
Gestalt an

Die Zukunft gehört Euch.
Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Erfolg
und vielen Dank für Euer Engagement!



 **WKB**
wkb.ch

Alexia Pastore
Kaufmännische Bankangestellte EFZ
mit Berufsmatura

Bleona Tafolli
Kaufmännische Bankangestellte EFZ

Mathieu Richard
Kaufmännischer Bankangestellter EFZ

Diego Squaratti
Kaufmännischer Bankangestellter EFZ
mit Berufsmatura

Narges Nawab
Kaufmännische Bankangestellte EFZ

Matteo Maillard
Kaufmännischer Bankangestellter EFZ

BERUFSBILDUNG EIN SICHERER WERT



Der tägliche News-Check lässt keine Zweifel offen: Wir leben in unsicheren Zeiten! Nur wenige Flugstunden von uns entfernt herrscht Krieg, die grossen Wirtschaftsmächte setzen auf Barrieren statt auf freien Handel und selbst die Berge, die doch eigentlich für Heimat und Sicherheit stehen, geraten ins Rutschen und bedrohen unsere Lebensgrundlagen.

Umso wichtiger sind gerade angesichts dieser Unsicherheiten Werte, welche Stabilität, Zukunftsorientierung und Optimismus repräsentieren. Die Schweizer Berufsbildung ist solch ein Wert – sie ist ein Erfolgsmodell, das sich bewährt hat. Mit über 230 verschiedenen Lehrberufen bietet sie jungen Menschen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft. Allein bei uns im Oberwallis profitieren über 2000 Lernende von diesem System.

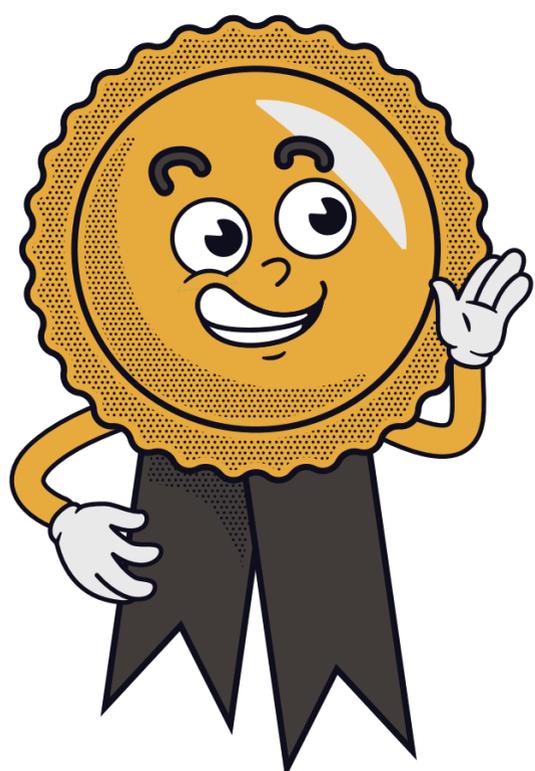
Ob in der Industrie, im Tourismus, im Gesundheitswesen, in der Verwaltung oder im Handwerk – die Berufsbildung öffnet auch in schwierigen Zeiten die Türen zum Arbeitsmarkt. Zudem ermöglicht die Durchlässigkeit des Schweizer Bildungssystems, sich nach der Lehre weitere Qualifikationen zu erwerben. Berufsprüfungen, Höhere Fachschulen oder Berufsmaturität und Fachhochschulen stehen offen – ohne Sackgassen. So bleibt die Berufsbildung nicht nur ein sicherer Wert, sondern ist Ausgangspunkt für lebenslange Weiterentwicklung.

Unabhängig vom dahinterstehenden System ist aber ein Ausbildungserfolg immer auch das Resultat aus persönlicher Leidenschaft, betrieblichem Engage-

ment und einem unterstützenden Umfeld. Als sichtbares Ergebnis all dieser Bemühungen haben in diesem Sommer 708 Oberwalliser Lernende ihr Berufsattest, ihren Lehrabschluss oder ihre Berufsmaturität bestanden. Sie sind die Fachleute, die auf dem Stellenmarkt dringend gesucht werden und denen viele Türen zu Weiterbildungen offenstehen, um die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.

Im Namen der Berufsfachschule Oberwallis gratuliere ich den Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich zum EBA, zum EFZ oder zur BM und wünsche alles Gute für die berufliche und private Zukunft!

Pierre-Yves Zanella
Direktor
Berufsfachschule Oberwallis



DIE BERUFSFACHSCHULE OBERWALLIS 2024–2025 IN ZAHLEN

Die BFO bietet an ihren beiden Standorten Brig und Visp ein breites Angebot in der beruflichen Grundbildung, der Berufsmaturität und der beruflichen Weiterbildung an.

57 UNTERRICHTETE BERUFE
von Anlage- und Apparatebauer bis Zimmermann/
Zimmerin

558 AUSBILDUNGSBETRIEBE

1572 EFZ-LERNENDE
3- oder 4-jährige Ausbildung

129 EBA-LERNENDE
2-jährige Ausbildung

209 STUDIERENDE
BERUFSMATURITÄT
während / nach der Lehre

345 LERNENDE IN
ÜBERBETRIEBLICHEN KURSEN

69 LERNENDE IN
BRÜCKENANGEBOTEN

204 LEHRPERSONEN

MODE GESTALTEN

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

BEKLEIDUNGSGESTALTER/INNEN IM WANDEL DER ZEIT

Im Walliser Couture-Lehratelier werden junge Menschen auf einen Beruf vorbereitet, der weit mehr ist als Nähen: Bekleidungsgestalter/innen entwerfen, experimentieren, überdenken – und gestalten Mode mit Haltung. Kreativität, Handwerk, Ästhetik und Eigenverantwortung verschmelzen zu einer Ausbildung, die sowohl technische Fertigkeiten als auch gesellschaftliches Bewusstsein fördert.

Neben dem handwerklichen Können steht heute besonders ein Thema im Fokus: Nachhaltigkeit. Die Textilindustrie muss neu denken – und genau hier

setzt die Ausbildung an. Im Lehratelier wird grosser Wert auf ressourcenschonendes Arbeiten gelegt: Die Lernenden arbeiten mit Reststoffen, interpretieren Secondhand-Materialien neu und entwerfen Kleidungsstücke, die langlebig und sinnvoll sind. Denn wer heute Mode macht, übernimmt auch Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Ausbildung ist der Austausch über Grenzen hinweg. Im Rahmen von internationalen Projekten und Begegnungen mit Studierenden anderer Modeschulen – etwa aus Polen, Tunesien oder Frankreich – setzen sich die Lernenden mit globalen Fragen der Mode auseinander. Dabei entstehen nicht nur gemeinsame Kollektionen, sondern auch neue Perspektiven. Die Lernenden erweitern ihren Horizont und erleben Mode als kulturellen Dialog.

Wir gratulieren allen Diplomandinnen und Diplomanden herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss – und freuen uns auf ihre Impulse für die Zukunft der Mode.



ANZEIGE

SHAPE (Y)OUR FUTURE

Alexander
Elsig

Luca
Ittig



Wiär si stolz und gratuliere
ische Lernendu zu ihrem
erfolgriche Lehrabschluss!

Werde Teil unseres Teams – Bewirb dich jetzt für
eine Schnupper- oder Berufslehre!
skillscenter@jabil.com, Telefon 058 515 21 70

www.jabil-skillscenter.com

JABIL | Skills Center

Wir sind stolz auf Euch!



Die Walliser Bankenvereinigung gratuliert ihren Lernenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.



Ali Arifi
UBS



Fabrice Baillifard
Banque Raiffeisen
Entremont



**Tiago Barbosa
de Sousa**
Raiffeisen Mischa-
bel-Matterhorn



**Daniela
Xavier Barroso**
Banque Raiffeisen
Sion et Région



**Arno
Blatter**
Banque Raiffeisen
Sion et Région



**Antonello
Caldarola**
Raiffeisen
Belalp-Simplon



Colin Cisse
UBS



**Matthieu
Diethelm**
UBS



**Kevin Max
Eberhardt**
Raiffeisen
Aletsch Goms



Juliette Francey
Banque Raiffeisen
du Haut-Léman



Arion Gërbeshi
Banque Raiffeisen
Sion et Région



Misini Havë
Raiffeisen
Gampel-Raron



Matteo Jäger
Raiffeisen Mischa-
bel Matterhorn



Matteo Maillard
Banque Cantonale
du Valais



Emile Michaud
UBS



Narges Nawab
Banque Cantonale
du Valais



Nerma Omerovic
UBS



Federica Paci
UBS



Alexia Pastore
Banque Cantonale
du Valais



Kevin Peaudeau
UBS



Mathis Plaschy
Raiffeisen
Region Leuk



Matthieu Richard
Banque Cantonale
du Valais



**Mikael
Rodrigues**
UBS



Lukas Roten
Raiffeisen
Gampel-Raron



Jasmin Schmid
Raiffeisenbank
Region Visp



Véronique Sies
Raiffeisen Mischa-
bel Matterhorn



Diego Squaratti
Banque Cantonale
du Valais



Bleona Tafolli
Banque Cantonale
du Valais



Olsa Telaku
Banque Raiffeisen
Sierre et Région



Léah Udriot
UBS



**Aaron
Zimmermann**
Raiffeisenbank
Region Visp





Herzliche Gratulation zum Abschluss eurer Ausbildung im SZO

FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ

Lena David
Felicia De Martin
Hannah Furrer
Céline Müller
Soraya Seematter
Jo-Ann Spross
Pia Troger

KAUFFRAU/-MANN EFZ

Sinja Jossen
Lya Schmid
Robin Venetz

KOCH EFZ

Nicolas Roux
Steven Zbinden

FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ

Tim Gsponer

Willst du dazugehören?

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit den Standorten Brig und Visp bietet für 2026 folgende Ausbildungsplätze an:



FACHFRAU/-MANN GESUNDHEIT EFZ



FACHMANN/-FRAU BETRIEBSUNTERHALT EFZ



KÖCHIN/KOCH EFZ



KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ



MEDIZINISCHE/-R PRAXISASSISTENT/-IN EFZ



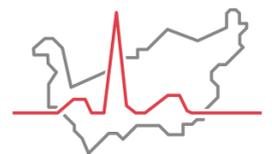
FACHFRAU/-MANN HOTELLERIE-HAUSWIRTSCHAFT EFZ

Einen guten Ausbildungsstart wünschen wir

Zoe Bregy, Hannah Brigger, Ines Cafasso, Lucy Jeitziner, Ayleen Kalbermatten, Thushaliny Konesh, Augustine Pfammatter, Stella Roten, Larissa Theler, Jeremy Truffer, Leon Volken, Janik Zufferey



weitere Informationen unter
www.yousty.ch



Hôpital du Valais
Spital Wallis

medica+
oberwalliser apotheken

z'plus
fer miini
lehr

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss



Andenmatten Michelle
Vallesia Apotheke
Saas-Fee



Bammatter Sofie-Laureen
Susten Apotheke
Susten



Gundi Anna
Central Apotheke
Naters



Hofmann Mia
Apotheke Dr. Guntern
Brig



In-Albon Leonie
Stadtplatz Apotheke
Brig



Knöpfel Milena
Central Apotheke
Naters



Murpf Samira
Apotheke Lagger
Grächen



Mustafi Emira
Apotheke Lagger
Visp



Pfammatter Lana
City Apotheke
Brig-Glis



Schwery Jessica
Rhodania Apotheke
Glis

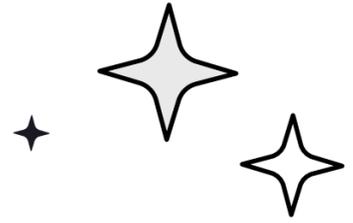


Stalder Lena
Dorf Apotheke
Naters



Sterren Janina
Apotheke Pfammatter
Brig

«DIE WELT BRAUCHT LANDWIRTE!»



«Und nicht vergessen, wir sind die Besten!» Diese starken Worte spricht Kim Schnidrig, eine der frischgebackenen Landwirt(innen) EFZ, an der Abschlussfeier in Visp. Beherzt führt sie in ihrer engagierten Rede weiter aus: «Wir haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen für die Tiere, Pflanzen, den Boden und die Gesellschaft. Landwirt sein ist eine Berufung. Wir sichern die Ernährung, die regionale Wirtschaftlichkeit und die Artenvielfalt. Ich bin stolz auf unsere Klasse!»

Es ist wahrlich schön zu sehen, wie motiviert die neun frisch diplomierten Frauen und Männer in die Zukunft blicken. Es sind viele Ideen da, unverbrauchte Energie und grosse Lust, in der Landwirtschaft etwas zu erreichen. Sie sehen auch die Herausforderungen, lassen sich aber nicht davon abhalten, weiter Herzblut in ihren Lieblingsberuf zu investieren.

Auch für die Schulleitung und die Lehrkräfte war es ein erfolgreiches Jahr. Alle Lernenden haben bestanden. Die Schlussfeier ist der Höhepunkt einer Ausbildung. Hier erhalten die jungen Leute den Lohn für ihre grosse Arbeit. Der Beruf Landwirt/in EFZ ist verbunden mit mehr Arbeitszeit als in anderen Berufen. Mit strenger physischer, aber auch zunehmend mit strenger Kopfarbeit. Müssen doch all die Regeln und Vorschriften eingehalten werden. In der Ausbildung erhalten die Lernenden den ersten Eindruck, was später auf sie an Büroarbeit zukommt.

Die höchste Gesamtnote erzielte Ronny Gruber mit 5,6. Er hatte auch die beste praktische Prüfung abgelegt. Mit 5,4 wird Luca Summermatter auf dem zweiten Platz geehrt. Als Drittplatzierte lässt sich Anja Taugwalder mit der Note 5,2 feiern.

Das Oberwallis ist auch an den nationalen Berufsmesterschaften SwissSkills im kommenden September vertreten. Der Absolvent Robin Gisler startet bei den Landwirten. Toi, toi, toi!

Herzliche Gratulation an alle – geniesst den Erfolg und macht weiter so!

Karin Oesch
Direktorin des Landwirtschaftszentrums Visp



ANZEIGE

Der Staat Wallis gratuliert seinen Lernenden und Praktikanten herzlich zu den erfolgreich absolvierten Abschlussprüfungen !

Wir wünschen allen viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft und danken ihnen für ihre Motivation und ihren Einsatz während ihrer Ausbildung.

Bist du an einer Ausbildung oder an einem Praktikum beim Staat Wallis interessiert ?

Alle Informationen findest du auf unserer Internetseite : www.vs.ch/jobs

Wir freuen uns auf deine Bewerbung !

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

SPORTSCHULE KOLLEGIUM BRIG

Die Sportschule des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement auf hohem Niveau in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren die «Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft», welche mit einem einjährigen Betriebspraktikum abgeschlossen wird. Die Ziele und die Inhalte dieser Ausbildung an der Sportschule sind dieselben wie an den anderen Handelsmittelschulen des Kantons Wallis. Wer ausserdem die notwendigen Zusatzmodule besucht, kann ins Maturajahr des Kollegiums einsteigen und die «gymnasiale Matura» erlangen. Beide Ausbildungswege werden in deutscher und französischer Sprache angeboten. Die Sportschule ist Teil eines ganzheitlichen Betreuungs- und Ausbildungskonzeptes, welches die Elemente Schule, Sport/Kunst und Internat verbindet. Da die schulische Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, haben die Schülerinnen und Schüler den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können.

Die enge Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, Swiss-Ski, den NLZ-Trainern und weiteren Sportverbänden sowie mit den entsprechenden Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport bzw. Kunst und Schule optimal zu kombinieren. In der Saison 2024/2025 konnten meh-



Gabin Janet (5. von links). 5. Platz an den alpinen Junioren-Weltmeisterschaften

rere Schülerinnen und Schüler an schweizerischen und internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Neben den zahlreichen Podestplätzen bei Schweizer Meisterschaften konnten mehrere Schülerinnen und Schüler mit Selektionen und Topresultaten bei den Junioren-Weltmeisterschaften überzeugen und in die Kader von Swiss-Ski aufsteigen. Zudem haben im letzten Winter mehrere ehemalige der Sportschule im Bereich Ski Alpin geblüht, was die erfolgreiche Nachwuchsförderung unterstreicht. Besonders stolz sind wir darauf, mit Camille Rast die erste Weltmeisterin im Ski Alpin zu haben.

Als Anerkennung für die erfolgreiche Förderung der Nachwuchsatleten verlieh Swiss-Ski im Februar die Labels «Nationales Leistungszentrum West für Langlauf» sowie «Nationales Leistungszentrum West für Freeski» an die Sportschule Kollegium Brig. Damit verfügt die Schule nun über alle fünf Labels, die Swiss-Ski vergibt.

Niklaus Borter

Prorektor am Kollegium Spiritus Sanctus, zuständig für die Sportschule

HANDELSMITTELSCHULE AN DER OMS BRIG BERUFSREIFE MIT PRAXISBEZUG



Die Handelsmittelschule (HMS) an der OMS Brig bietet jungen Menschen nicht nur eine fundierte schulische Ausbildung mit eidgenössischer Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft und EFZ Kauffrau/Kaufmann – sie schafft auch ein einzigartiges Lernumfeld, in dem Theorie und Praxis Hand in Hand gehen.

Im Zentrum der Ausbildung stehen die Handlungskompetenzbereiche (HKB), die den Lernenden ermöglichen, das erworbene Wissen direkt in konkreten Projekten anzuwenden. So organisieren die Klassen beispielsweise eigenständig einen Infoanlass für die Eltern, bei dem sie nicht nur Inhalte, sondern auch Planung, Kommunikation und Moderation übernehmen. Ein weiteres

Highlight ist der Aufbau einer eigenen Übungsfirma, die von der Konzeption über die Buchhaltung bis zur Produktvermarktung von den Schülerinnen und Schülern geführt wird.

Diese Praxisaufträge bereiten die Jugendlichen gezielt auf die Realität der Arbeitswelt vor – mit all ihren Anforderungen an Eigenverantwortung, Teamarbeit und unternehmerisches Denken. Unterstützt durch engagierte Lehrpersonen wachsen die Lernenden Schritt für Schritt in ihre Rolle als kompetente Fachkräfte hinein.

Nach drei Jahren intensiver schulischer Vorbereitung folgt ein ganzes Jahr Berufspraktikum, das die Ausbildung abrundet und den Einstieg ins Berufsleben erleichtert oder ein weiterführendes Studium an einer Fachhochschule ermöglicht.

Die HMS an der OMS Brig ist mehr als Schule: Sie ist ein Ort, an dem junge Menschen ihre Zukunft aktiv gestalten lernen.

Dr. Olivier Mermod
Direktor OMS

Lernen, wachsen, ankommen: Eine Ausbildung mit Perspektiven

Samuel Werlen hat seine Berufslehre zum Detailhandelsfachmann öffentlicher Verkehr erfolgreich abgeschlossen und blickt stolz auf drei spannende Jahre zurück. Kundenkontakt, Teamspirit und persönliche Entwicklung prägten seine Zeit als Lernender im SBB Contact Center in Brig – der zentralen Kundendienststelle der SBB. Nun ist er bereit, seine nächsten Ziele in Angriff zu nehmen.

Schon zu Beginn seiner beruflichen Reise wusste Samuel, dass er etwas mit direktem Personenkontakt machen wollte. «Ich habe mich online informiert und bei Bekannten nachgefragt und bin so auf diese Lehre gestossen.» Seine Entscheidung hat er nie bereut. Besonders begeistert war er vom Arbeitsumfeld und den abwechslungsreichen Aufgaben. Ein typischer Arbeitstag begann für Samuel flexibel. Ob im Live-Chat oder am Telefon – der Kundenkontakt stand immer im Mittelpunkt. Dabei hat er nicht nur sein Fachwissen vertieft, sondern auch persönliche Fähigkeiten geschärft: Kommunikationsstärke, Empathie, Geduld und ein professioneller Umgang mit komplexen Anliegen gehören heute zu seinen grössten Stärken.

Herausforderungen meistern und wachsen

Die Ausbildung brachte auch einige Herausforderungen mit sich. «Vor allem der schulische Teil war herausfordernd. Wir waren die ersten Klassen im Detailhandel, die mit dem

neuen Lehrsystem gearbeitet haben.» Unterstützung fand Samuel vor allem im persönlichen Umfeld sowie bei den anderen Lernenden in der Schule und im Betrieb. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein herzliches Kompliment einer Kundin: «Eine ältere Dame hat sich bei mir bedankt, dass es immer noch so kompetente, freundliche und höfliche Jugendliche gibt, die sich Zeit für ihre Kunden nehmen.»

Solche Momente bestätigten Samuel in seiner Berufswahl und gaben ihm zusätzlichen Antrieb.

Blick nach vorn:

Berufsbildner als nächstes Ziel

Aktuell setzt Samuel seine Karriere im SBB Contact Center fort, wo er in den letzten drei Jahren wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Für die Zukunft hat er klare Ziele vor Augen: «Mein Wunsch ist es, Berufsbildner zu werden und selbst Lernende auf ihrem Weg zu begleiten.» Rückblickend beschreibt Samuel seine Lehrzeit als «keine aufregende und lehrreiche Reise, die mir nicht nur fachliche Kompetenzen vermittelt hat, sondern auch persönliches Wachstum, neue Freundschaften und zahlreiche Chancen zur Weiterentwicklung bot».

Samuels Tipps für zukünftige Lernende

- **Kundenkontakt lieben:** Wer Freude am Umgang mit Menschen hat, wird diese Lehre besonders spannend finden.
- **Fragen stellen:** Vom Team und den Berufsbildenden kann man enorm profitieren, wenn man aktiv nachfragt.
- **Erfahrungen nutzen:** Rotationen oder spezielle Einsätze bieten die Chance, über den Tellerrand zu blicken und Neues auszuprobieren.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Das SBB Contact Center in Brig gratuliert seinen acht Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau bzw. zum Detailhandelsfachmann EFZ öffentlicher Verkehr, Kundenberatung herzlich: **Sandrine Bortis, Simao Gil Damas Barges, David Germanier, Yannick Gertsch, Leonard Gabriel Rutishauser, Najira Schenk, Sarina Schmid, Samuel Werlen**



Der frisch ausgebildete Detailhandelsfachmann öv Samuel Werlen blickt auf eine lehrreiche Ausbildung zurück. Besonders gut haben ihm die Einsätze, die sogenannten Rotationen, an unterschiedlichen Standorten gefallen. Bild: zvg



HIER STARTET DEINE ZUKUNFT

TAG DER OFFENEN BERUFSWAHL

Infoanlass zu den Lonza-Lehrberufen am

Samstag, 06. September 2025
9:00 bis 12:00 Uhr.

Lonza informiert Eltern, ihre Kinder im Berufswahlalter über alle Lehrberufe in den jeweiligen Ausbildungsstätten am Standort Visp.

Anmeldeschluss:
Freitag, 22. August 2025

Alle Lehrberufe und das Formular zur Anmeldung finden Sie unter:

www.lonza.com/berufslehre



@lonzalernende

Lonza
arxada

Lehrstellen 2026

Lonza bietet für das Jahr 2026 Lehrstellen in 14 Berufen an:

- Anlagen- und Apparatebauer*in EFZ
- Apparateglasbläser*in EFZ
- Automatiker*in EFZ
- Chemie- und Pharmapraktiker*in EBA
- Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ
- Elektroinstallateur*in EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Konstrukteur*in EFZ
- Laborant*in EFZ Biologie
- Laborant*in EFZ Chemie
- Logistiker*in EFZ
- Mediamatiker*in EFZ
- Polymechaniker*in EFZ
- Produktionsmechaniker*in EFZ

RAIFFEISEN

Die Oberwalliser Raiffeisenbanken



Nico Amstutz
Lernender Kaufmann EFZ
Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn



Lea Biner
Lernende Kauffrau EFZ
Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn



Lisa Fuchs
Lernende Kauffrau EFZ
Raiffeisenbank
Region Leuk



Tobias Gottet
Lernender Kaufmann EFZ
Raiffeisenbank
Region Visp



Lino Kobler
Lernender Kaufmann EFZ
Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn



Armin Mermod
Lernender Kaufmann EFZ
Raiffeisenbank
Belalp-Simplon



Robin Perren
BEM-Praktikant
Raiffeisenbank
Region Visp



Cátia Rodrigues Pereira
BEM-Praktikantin
Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn



Matteo Schmid
BEM-Praktikant
Raiffeisenbank
Belalp-Simplon



Michaela Walpen
Lernende Kauffrau EFZ
Raiffeisenbank
Aletsch-Goms



Yves Zbinden
BEM-Praktikant
Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn



Joel Zumoberhaus
Lernender Kaufmann EFZ
Raiffeisenbank
Gampel-Raron

Herzlich willkommen.

Wir bilden rund 30 Bankprofis aus und freuen uns, die jüngsten Mitglieder unserer Raiffeisen-Familie willkommen zu heissen.

Wir machen den Weg frei

Jetzt
bewerben
für 2026



BERUFSFACHSCHULEN: EFZ UND EBA

ANLAGEN- UND APPARATEBAUER*IN EFZ

Fux Alain, Törbel (Lonza AG, Visp), Manz Matteo, Steg VS (Lonza AG, Visp), Piumarta Alessio, Crevoladossola (Lauber IWISA AG, Naters), Polling Nico Markus, Visp (Lonza AG, Visp)

ASSISTENT*IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Ahmadi Mohammad Arif, Visp (Martinsheim Visp, Visp), Ammann Tamara, Baltschieder (Alters- und Pflegeheim Hengert, Visperterminen), Djelili Belma, Visp (Martinsheim Visp, Visp), Fejzuli Verda, Glis (Englischgruss - Leben im Alter, Glis), Heinzmann Angela Mia, Visperterminen (MitMänsch Oberwallis, Brig), Imstepf Sarina Milena, Naters (Alters- und Pflegeheim Santa Rita, Ried-Brig), Kalbermatten Jeanina, Törbel (Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus, St. Niklaus VS), Kyizompa Ngawang Sangmo, Brig (Seniorenzentrum Naters, Naters), Rodrigues Ribeiro Tamara, Brig (Seniorenzentrum Naters, Naters), Stöpfer Emely, Baltschieder (MitMänsch Oberwallis, Brig)

AUGENOPTIKER*IN EFZ

Andenmatten Leonie, Saas-Grund (Fielmann AG, Glis), Bellwald Matthias, Visp (Hansen Optique SA, Sierre), Burgener Fiona, Saas-Balen (Mc Optik Schweiz AG, Visp), Noori Ali Reza, Glis (Mc Optik Schweiz AG, Brig)



«DIE LEHRE ALS COIFFEUSE WAR BEREITS MEIN KINDHEITSTRAUM UND ICH WÜRDIE SIE JEDERZEIT WIEDER WÄHLEN.»

LENJA ZENGAFFINEN
COIFFEUSE EFZ

AUTOMATIKER*IN EFZ

Hosennen Mike, Törbel (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Karlen Jan, Steg VS (ETK, Naters), Marti Josua, Salgesch (Lonza AG, Visp), Murmann Noah, Kippel (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Panchard Vincent Quentin, Brig (Lonza AG, Visp), Partl Janis Christian, Susten (Lonza AG, Visp), Rose Moritz Isaac, Stalden VS (Scintilla AG, St. Niklaus VS)

AUTOMATIKMONTEUR*IN EFZ

Hutter Jonas, Ried-Brig (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig)

AUTOMOBIL-ASSISTENT*IN EBA

Arabzada Farzad, Brig (Automobile Eyholz Sherifi, Eyholz), Berchtold Leon Arsenio, Visp (Hydro-Nico AG, Brig), Dimasi Giulian, Gamsen (Garage Arena AG, Naters), Gonçalves Proença Patrick, Bellwald (Garage Saltina AG, Glis), Kudlai Yehor, Mund (Garage Wyssen AG, Mörel), Soltani Adil, Naters (Garage Post Brig GmbH, Brig)

AUTOMOBIL-FACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Abdian Armin, Glis (Garage Moderne AG Walpen Visp, Visp), Ambord Leon, Gamsen (Garage Wyssen AG, Mörel), Bakii Florjan, Glis (Garage Moderne AG Walpen Visp, Visp), Bumann Jonas, Ried-Brig (Garage Saurer SA, Visp), Carver Dean, Glis (Garage Atlantic AG, Gamsen), Duarte Almeida Ruben, Zermatt (Garage Schaller AG, Zermatt), Gruber Emanuel, Törbel (Rallye Garage GmbH, Stalden VS), Kabashi Gentrif, Susten (Alpen Garage & Taxi GmbH, Leukerbad), Marques Oliveira Miguel, Täsch (Garage Landbrücke AG, Visp), Mathier Ben, Salgesch (Garage St. Christophe AG, Visp), Nanzer Etienne Max, Glis (Garage Carrosserie Centra AG, Gamsen), Rodrigues Araújo Duarte, Mörel (Garage Nanzer GmbH, Münster VS), Soares Figueiredo Rodrigo, Zermatt (Garage Touring Ruppen GmbH, St. Niklaus VS), Thaler Manuel, Guttannen (Fahrzeug Center Goms AG, Glurigen)

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER*IN EFZ

Abgottspen Alexander Josef, Grächen (BP Tankstelle, Grächen), Knöpfel Roland, Naters (Walker Fahrzeugtechnik AG, Naters), Leci Elion, Gampel (Garage Enzian B&F AG, Turtmann), Matter Anthony, Susten (Truck Center Valais AG, Salgesch), Tannast Alexander, Grächen (Garage Enzian B&F AG, Turtmann)

BÄCKER*IN-KONDITOR*IN-CONFISEUR*IN EFZ

Zenkhusen Carina, Simplon Dorf (Tailens SA, Crans-Montana)

BÄCKER*IN-KONDITOR*IN-CONFISEUR*IN EBA

Meister Valentina Sinchai, Glis (Café - Bäckerei Zurgilgen AG, Fiesch)

BAUMASCHINENMECHANIKER*IN EFZ

Bammatter Morris, Ried-Brig (Ulrich Imboden AG, Visp), Graven Jonas Martin, Zermatt (Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt), Gruber Ueli Viktor, St. Niklaus VS (Constellium Valais SA, Sierre), Murmann Timo, Gampel (Theiler AG, Steg VS), Ritler Janis Ueli, Grächen (Ulrich Imboden AG, Visp), Tenisch Frédéric Livio, Ried-Brig (Ammeter Landmaschinen AG, Agam)

BAUPRAKTIKER*IN EBA

Hajo Ali, Naters (Walpen AG, Visp)

BEKLEIDUNGSGESTALTER*IN EFZ

Rittiner Vera Petra, Simplon Dorf (Ecole de Couture du Valais - Lehratelier Wallis, Sierre), Schürch Svenja Michelle, Münsingen (Ecole de Couture du Valais - Lehratelier Wallis, Sierre), Varone Elise, Savièse (Ecole de Couture du Valais - Lehratelier Wallis, Sierre)

BUCHHÄNDLER*IN EFZ

Ittig Noemi, Filet (ZAP* AG, Brig), Stoffel Amelie Noemi, Visp (ZAP* AG, Visp)

CARROSSERIELACKIERER*IN EFZ

Ebener Natalie, Blatten - Lötschen (Garage Carrosserie Centra AG, Gamsen), Ferreira Teixeira Ricardo José, Sierre (Autospritzwerk & Carrosserie Reino, Visp), Moreira Carneiro Eduardo Jorge, Brig (Carrosserie Vispa, Visp), Varonier Norwin Perry, Varen (Carrosserie Locher SA, Salquenen)

CARROSSERIEREPARATEUR*IN EFZ

Assunção Silva Diego, Zermatt (Carrosserie Mooser GmbH, Täsch)



«LERNEN HEISST NICHT FÜLLEN, SONDERN ENTFALTEN.»

DAMIAN DEMOSTENE
INFORMATIKER EFZ
PLATTFORMENTWICKLUNG

CHEMIE- UND PHARMAPRAKTIKER*IN EBA

Alili Agron, Turtmann (Lonza AG, Visp), Angelicchio Alessandro, Ried-Brig (Lonza AG, Visp), Bregy Lars Medard, Niedergesteln (Lonza AG, Visp), Grozev Milen, Brig (Lonza AG, Visp), Huber Andreas, Brig (Lonza AG, Visp), Ierimonti Enzo, Brig (Lonza AG, Visp), Jashari Albert, Naters (Lonza AG, Visp), Mathier Marco, Salgesch (Lonza AG, Visp), Millius Lukas, Gampel (Lonza AG, Visp), Pallasch Andreas Johann, Unterbach VS (Lonza AG, Visp), Rotzer Alexander, Naters (Lonza AG, Visp), Rungger Nino, Glis (Lonza AG, Visp), Schnidrig Jimmy, St. Niklaus VS (Lonza AG, Visp)

CHEMIE- UND PHARMATECHNOLOGE*- TECHNOLOGIN EFZ

Arnold Tanja Marie, Turtmann (Lonza AG, Visp), Berisha Taulant, Naters (Lonza AG, Visp), Coškovic Pavo, Glis (Lonza AG, Visp), Furrer Stefan, Visp (DSM Nutritional Products AG, Lalden), Hänggi Elisa Margaretha Nadja, Ried-Brig (DSM Nutritional Products AG, Lalden), Imwinkelried Elena, Naters (Lonza AG, Visp), Jaja Suat, Visp (Lonza AG, Visp), Jocham Sebastian Peter, Spiez (Lonza AG, Visp), Kalbermatten Didier, Varen (Lonza AG, Visp), Kalbermatter Alois, St. Niklaus VS (Lonza AG, Visp), Körner Natascha Tamara, St. Niklaus VS (Lonza AG, Visp), Lauber Yannik, Naters (Lonza AG, Visp), Meissner Samantha, Naters (Lonza AG, Visp), Oberhauser Silvio Nicola, Niedergesteln (DSM Nutritional Products AG, Lalden), Paunovic Sava, Thun (Lonza AG, Visp), Redjepi Albinot, Visp (Lonza AG, Visp), Šalinovic Gabriel, Visp (Lonza AG, Visp), Sarbach Thierry, St. Niklaus VS (Lonza AG, Visp), Steiner Ramon, Niedergampel (Lonza AG, Visp), Studer Benjamin, Brig (Lonza AG, Visp), Volken Julian, Kippel (Lonza AG, Visp)

COIFFEUR*COIFFEUSE EFZ

Di Blasi Raffaella, Zermatt (Coiffure Bijou Hair & Beauty, Zermatt), Eggel Esther, Naters (Hairmony GmbH, Brig), Ismaili Isra, Glis (Cut Club Visp GmbH, Visp), Lorenz Kim Sara, Leukerbad (Coiffeur Annelies, Leukerbad), Pereira Silveira Veronica, Zermatt (Haute Coiffure, Visp), Reiser Sophia Veronica, Susten (Coiffeur Annelies, Leukerbad), Ribeiro

De Sá Luana Mar, Saas-Fee (Haute Coiffure, Visp), **Ryter Emily**, Raron (Haireinspaziert, Stalden VS), **Sbahi Ilef**, Eyholz (Haute Coiffure, Visp), **Zengaffinen Lenja**, Niedergesteln (Loco Pello World of Hair, Brig)

DACHDECKER*IN EFZ

Demiri Ljundrim, Visp (Dach-Profi Demi GmbH, Lalden), **Pedretti Alessandro**, Villadossola (Dach-Profi Demi GmbH, Lalden)

DENTALASSISTENT*IN EFZ

Furrer Elin Noëlle, Ausserberg (Zahnarzt Visp GmbH, Visp), **Fux Annina**, Baltschieder (Dr. med. dent. Jürgen Burgener, Visp), **Heldner Noemi**, St. German (Zahnarztpraxis Venetz-Tegel, Brig), **Hoxhaj Ilona**, Visp (Zahnarztpraxis, Saas-Balen), **Lütolf Elena Nicole**, Glis (Joachim Walpen, Visp), **Michel Elena**, Bellwald (Zahnarztpraxis Dr. Wedig, Glis)

DETAILHANDELSASSISTENT*IN EBA

Bregy Silvio, Eischoll (Debrunner Acifer AG Wallis, Visp), **Cafasso Samira**, Zermatt (aufco AG, Zermatt), **da Silva Pereira Diogo**, Sierre (Coop, Brig), **Distefano Giulia**, Grächen (Genossenschaft Migros Wallis, Zermatt), **Dörig Larissa**, Naters (Genossenschaft Migros Wallis, Naters), **Frabetti Alessandro**, Glis (Genossenschaft Migros Wallis, Brig), **Freitas Tavares Tiago Daniel**, Susten (Genossenschaft Migros Wallis, Visp), **Fux Alessandro**, Täsch (Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt), **Gajic Tina**, Visp (Genossenschaft Migros Wallis, Glis), **Gulzari Atefa**, Glis (Genossenschaft Migros Wallis, Glis), **Liotta Salvatore**, Naters (Genossenschaft Migros Wallis, Naters), **Planche Noémie Antoinette**, Ried-Brig (Bernina Shop, Glis)

Vladislavova, Susten (Denner Partner, Susten), **Mzi Ajla**, Glis (Media Markt Schweiz AG, Glis), **Nanzer Alexandra**, Glis (Coop Visp, Eyholz), **Sator Elisabeth**, Heimberg (login Berufsbildung AG, Brig), **Schmid Sara**, Naters (Dosenbach-Ochsner AG, Visp), **Schmid Sarina**, Glis (login Berufsbildung AG, Brig), **Werlen Samuel**, Sierre (login Berufsbildung AG, Brig), **Zentriegen Lenya Sue Juana**, Salgesch (Denner Partner, Susten)

ELEKTROINSTALLATEUR*IN EFZ

Anthamatten Joël, Saas-Grund (Elektro Saas AG, Saas-Fee), **Azizi Fared**, Glis (Werner Electro AG, Glis), **Biner Mattis**, Staldenried (Lonza AG, Visp), **Burgener Fabio**, Saas-Almagell (Elektro Supersaxo AG, Saas-Fee), **Cina Jonas**, Saas-Balen (Elektro TZ Stromag, Glis), **Hutter Yves Daniel**, Glis (Studer Söhne Elektro AG, Visp), **Ittig Joshua**, Leuk Stadt (Elektro Lumen GmbH, Susten), **Kanapathipillai Kavith**, Glis (Elektro TZ Stromag, Glis), **Kummer Jonas**, Riederalp (Studer Söhne Elektro AG, Visp), **Liniger Simon**, Glis (Werner Electro AG, Glis), **Lucano Sebastian**, Naters (Lonza AG, Visp), **Marotta Matheo Benito**, Agarn (Lonza AG, Visp), **Rodrigues Araujo Claudio Heitor**, Saas-Fee (Elektro Saas AG, Saas-Fee), **Sarbach Adrian**, Randa (HYDRO Exploitation SA, Zermatt), **Schaller Jonas**, Stalden VS (bacher & schmidt ELEKTRO AG, Stalden VS), **Wagner Joël**, Lax (Endigo Technik AG, Fiesch), **Walker Dario**, Naters (Elektro Wyden AG, Naters)

ELEKTROPLANER*IN EFZ

Almeida da Cunha Dirce Rafaela, Visp (Elektro TZ Stromag, Glis), **Biner Sven Christoph**, Visp (Elektro Supersaxo AG, Visp), **Summermatter Bjarne Stian**, Visp (Elektro TZ Stromag, Glis)

FACHMANN*FACHFRAU BETRIEBSUNTERHALT EFZ

Blumenthal Robin, Gampel (Gemeindeverwaltung Visp, Visp), **Gsponer Tim**, Raron (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Hildbrand Matteo David**, Gampel (Gemeindeverwaltung Gampel-Bratsch, Gampel), **Lorenz Iven**, Raron (Gemeindeverwaltung Unterbach, Unterbach VS), **Mathieu Kevin**, Susten (Gemeindeverwaltung Leuk, Susten), **Meyer Fabian**, Turttmann (Englischgruss – Leben im Alter, Glis), **Millius Nicolas**, Naters (Haus der Generationen St. Anna, Steg VS), **Walden Jan-Niklas**, Glis (État du Valais / Staat Wallis, Brig), **Zeiter Kenzo**, Glis (Logistikbasis der Armee Exploit Brigue LBA, Visp)

FACHMANN*FACHFRAU KUNDENDIALOG EFZ

Qelaj Elisa, Glis (Post CH AG, Visp)

FACHMANN*FACHFRAU APOTHEKE EFZ

Andenmatten Michelle, Saas-Balen (Vallesia Apotheke GmbH, Saas-Fee), **Bammatter Sofie-Laureen**, Agarn (Susten Apotheke AG, Susten), **Dias Saraiva Gonçalo**, Zermatt (Amavita Apotheke, Zermatt), **Gundi Anna**, Naters (Central Apotheke Naters AG, Naters), **Hofmann Mia**, Baltschieder (Apotheke Dr. Guntern AG, Brig), **In-Albon Leonie Jennifer**, Glis (Stadtplatz Apotheke, Brig), **Knöpfel Milena**, Naters (Central Apotheke Naters AG, Naters), **Murpf Samira Anna**, Grächen (Apotheke Lagger Grächen AG, Grächen), **Mustafi Emira**, Naters (Apotheke Lagger Visp AG, Visp), **Pfammatter Lana**, Glis (City Apotheke, Brig-Glis), **Schwery Jessica Sophia**, Termen (Rhodania Apotheke AG, Glis), **Stalder Lena**, Ried-Brig (DorfApotheke Naters AG, Naters), **Sterren Janina Sophie**, Glis (Apotheke Pfammatter AG, Brig)

FACHMANN*FACHFRAU BETREUUNG EFZ

Ambord Rhea, Stalden VS (Kinderbetreuung Naters, Naters), **Berchtold Chiara Maria**, Stalden VS (Kita Wundernasa, Ried-Brig), **Büchner Jule Nova**, Naters (Haus der Generationen St. Anna, Steg VS), **Burgener Vanessa**, Fiesch (Verein Kindertagesstätte Gogwärgi, Fiesch), **Dirren Céline**, Visp (Kindertagesstätte Spillchischta, Visp), **Eggel Maline Medea**, Visp (Kindertagesstätte «Murmeli», Saas-Fee), **Fux Dylan**, Täsch (Wohnheim Fux campagna, Visp), **Henzen Louela**, Visp (Kita Purzilböim, Susten), **Imboden Fernanda**, Herbruggen (chinderchrippa marzipan, Zermatt), **Imstepf Felicia**, Glis (KITA Brig Süd, Glis), **Jelk Lea Aline**, Brig (KITA Brig Süd, Glis), **Manz Rhea Tara**, Visp (KITA Brig Süd, Glis), **Nat Deborah**, Susten (Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund), **Rubin Estelle**, Blatten-Lötschen (Kinderbetreuung Naters, Naters), **Salzmann Jamie Emely**, Naters (Martinsheim Visp, Visp), **Sterren Leon Mattia**, Naters (MitMänsch Oberwallis, Brig), **Tesfamaryam Eden**, Sierre (Wohnheim Fux campagna, Visp), **Walden Lara**, Naters (MitMänsch Oberwallis, Brig), **Walker Xenia**, Eyholz (Kindertagesstätte Spillchischta, Visp), **Wyssmann Tiziana-Maria**, Susten (MitMänsch Oberwallis, Brig), **Zenhäusern Enya**, Bürchen (Martinsheim Visp, Visp)

FACHMANN*FACHFRAU BEWEGUNGS- UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG EFZ

Chihadeh Saleh, Olten (Olympica Sport AG, Glis)

FACHMANN*FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ

Arnold Stefanie, Naters (Martinsheim Visp, Visp), **Bönki Nele Leonie**, Steg VS (Haus der Generationen St. Anna, Steg VS), **Burgener Samira**, St. German (Haus der Generationen St. Anna, Steg VS), **Cambareri Angela**, Ried-Brig (Martinsheim Visp, Visp), **Coutinho Dos Santos Beatriz**, Täsch (St. Mauritius, Zermatt), **David Lena**, Turttmann (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **De Martin Felicia**, Naters (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Escher Noelia Anna**, Naters (Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Brig), **Estrada Nannini Samantha Katuska**, Domodossola (Seniorenzentrum Naters, Naters), **Furrer Hannah**, Staldenried (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Habtemariam Suzan Gebregziabher**, Sion (Alters- und Pflegeheim Ringacker, Leuk Stadt), **Hischier Christina**, Varen (Alters- und Pflegeheim Emserberg, Unterems), **Holzer Laura**, Steg VS (Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund), **Imboden Stella Maria**, Grächen (Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus, St. Niklaus VS), **Imhof Sara Maria**, Bettmeralp (Seniorenzentrum Naters, Naters), **Jashari Shipe**, Susten (St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Susten), **Jelas Tea**, Glis (Englischgruss – Leben im Alter, Glis), **Karlen Tabea Marisa**, Törbel (Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund), **Kenzelmann Damian**, Zeneggen (Martinsheim Visp, Visp), **Lengen Delya Loren**, Glis (APH St. Paul, Visp), **Martins Guilherme Iara Filipa**, Miège (Alterswohnung Sunnuschi, Guttet-Feschel), **Müller Céline**, Mörel (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Noori Laila**, Glis (Martinsheim Visp, Visp), **Pfaffen Isabelle Gaby**, St. Niklaus VS (Martinsheim Visp, Visp), **Redol Monica**, Visp (Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund), **Resende Medeiros Simão**, Fiesch (Regionales Alters-, Wohn- und Pflegeheim St. Theodul, Fiesch), **Rieder Lena**, Wiler-Lötschen (Alters- und Pflegeheim Ringacker, Leuk Stadt), **Rizaye Hadeseh**, Visp (Englischgruss – Leben im Alter, Glis), **Ruppen Jana**, Baltschieder (APH St. Paul, Visp), **Santos Duarte Margarida**, Zermatt (St. Mauritius, Zermatt), **Schwery Ronja-Maria**, Glis (Wohnheim Fux campagna, Visp), **Seematter Soraya**, Törbel (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Spross Jo-Ann**, Brig (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Stoffel Rahel**, Visperterminen (Alters- und Pflegeheim Hengert, Visperterminen), **Supersaxo Jasmin Rosalia**, Saas-Grund (Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund), **Troger Pia**, Raron (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), **Von Riedmatten Julia**, Naters (Seniorenzentrum Naters, Naters), **Walczyk Maja Anna**, Sierre (St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, Susten), **Zengaffinen Céline**, Steg VS (Haus der Generationen St. Anna, Steg VS), **Zimmermann Benita**, Visperterminen (APH St. Paul, Visp)



«MIT STARKEM WILLEN UND EINEM GUT FUNKTIONIERENDEN TEAM KANN MAN ALLES SCHAFFEN.»

SILVIO BREGY
DETAILHANDELSASSISTENT EBA

DETAILHANDELSFACHMANN*–FACHFRAU EFZ

Albadr Sajjad Ammar Ali, Glis (Coop Visp, Eyholz), **Arifi Arlinda**, Zermatt (Apotheke Testa Grigia, Zermatt), **Arifi Armend**, Zermatt (Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt), **Bellezza Melissa**, Naters (ZAP*, Brig), **Bortis Sandrine**, Naters (login Berufsbildung AG, Brig), **Carni Giancarlo Maurizio**, Naters (Dosenbach-Ochsner AG, Glis), **Carrão da Silva Leonardo Miguel**, Täsch (Bike Arena Zermatt GmbH, Zermatt), **Costa Monteiro Laura**, Zermatt (Amavita Apotheke, Zermatt), **Cruz Santos Beatriz**, Naters (all in one, Brig-Glis), **Damas Barges Simão Gil**, Brig (login Berufsbildung AG, Brig), **Germanier David**, Sierre (login Berufsbildung AG, Brig), **Grasso Letizia**, St. Niklaus VS (Bayard Zermatt AG, Zermatt), **Henzen Assia**, Kippel (Volg Detailhandels AG, Wiler-Lötschen), **Hiller Damian Yannic**, Saas-Fee (Fux Dream AG, Saas-Fee), **Jakovic Goran**, Visp (Swisscom Shop, Visp), **Katzer Lorenz Franziskus**, Visp (Debrunner Acifer AG Wallis, Visp), **Krähenbühl Dario**, Bettmeralp (Mattig Sport AG, Bettmeralp), **Lengen Marline**, Zermatt (Bäckerei Pius Fuchs AG, Zermatt), **Locher Miriam Rita**, Bitsch (LANDI Oberwallis AG, Eyholz), **Mehmeti Lela**, Naters (Mode Bayard AG, Visp), **Mironova Sabrina**



«MEIN SCHICKSAL ZEIGTE MIR DEN NEUEN BERUFSWEG.»

JULIAN THELER
MAURER EFZ

DER GROSSE SCHRITT INS LEBEN

FACHMANN*FACHFRAU HAUSWIRTSCHAFT EFZ

Imhasly Martina, Fiesch (Art. 32)

FACHMANN*FACHFRAU ÖFFENTLICHER VERKEHR EFZ

Parra Rios Yussep, Brig (Art. 32)

FAHRRADMECHANIKER*IN EFZ

Stucki Dominique Beat, Ried-Mörel (Aletsch Bike GmbH, Mörel)

FLORIST*IN EFZ

Grand Mia, Leuk Stadt (Bernhard Weissen Blüemuparadies AG, Visp),
Hilton Olivia, Zermatt (Zermattflowers GmbH, Zermatt)



«DAS SCHÖNSTE AN
MEINER LEHRZEIT WAR DIE
FRISCHE LUFT, DER BEZUG
ZU DER NATUR UND
NATÜRLICH DIE FREUNDE,
DIE ICH GEFUNDEN HABE.»

**TALIA SUMMMERMATTER
FORSTWARTIN EFZ**

FORSTWART*IN EFZ

Bader Levin Stefan, Töbel (Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung, Grächen), Bellwald Frederik, Blatten - Lötschen (Werkhof & Forst Lötschental, Wiler - Lötschen), Bohren Stephan, Glis (Forstbetrieb Brigerberg/Ganter, Ried-Brig), Kalbermatten Raphael, Töbel (Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung, Grächen), Karlen Alessio, Töbel (Zweckverband Forstrevier Stalden und Umgebung, Grächen), Previdoli Daniel Lucca, Bellwald (Forst Goms, Reckingen VS), Studer Sebastian, Visp (Forst Region Leuk, Susten), Summermatter Talia, Zermatt (Forstrevier Inneres Nikolaital, Randa)

FOTOMEDIENFACHMANN*FACHFRAU EFZ

Venezet Michelle, Stalden VS (Walter Egon AG, Grächen)

GÄRTNER*IN EFZ

Koehoren Kiara, Visp (État du Valais / Staat Wallis, Visp)

GEBÄUDETECHNIKPLANER*IN LÜFTUNG EFZ

Jakupi Erion, Glis (pixon engineering AG, Visp), Mamuzic Matej, Naters (Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp)

GEBÄUDETECHNIKPLANER*IN SANITÄR EFZ

Previdoli Tiziano Michel, Brig (Lauber IWISA AG, Naters)

GEOMATIKER*IN EFZ

Blatter Sandro, Simplon Dorf (Zurbriggen Karl AG, Brig), Heinzmann Carlo, Visperterminen (RUDAZ+PARTNER AG, Visp), Tscherrig Aron, Naters (Zurbriggen Karl AG, Brig), Tscherrig Max, Raron (PLANAX AG, Eyholtz)

GEWEBEGESTALTER*IN EFZ

Gasche Valentina Linda, Seuzach (Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis)

GIPSER*IN-TROCKENBAUER*IN EFZ

Abgottspon Roger, Staldenried (Summermatter Stefan, Stalden VS),
dos Santos Nycolas, Glis (farbe + gips AG, Brig)

HAUSTECHNIKPRAKTIKER*IN EBA

Mengistab Habtom Goytom, Steg VS (Ewald Gattlen AG, Visp)

HEIZUNGSINSTALLATEUR*IN EFZ

Riva Daniele, Villadossola (Ewald Gattlen AG, Visp), Vairoli Fabio, Domodossola (Lauber IWISA AG, Naters)

HOTELFACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Da Silva Costa Jessica Sofia, Visp (Hotel Elite, Visp), Palazzo Gianluca, Zermatt (Hotel Julen AG, Zermatt)

HOTEL-KOMMUNIKATIONS- FACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Brantschen Sara Lin, Visp (Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt), Costa Duarte Lara, Zermatt (Hotel Excelsior Zermatt AG, Zermatt), Diepolder Mira, Hausen AG (Hotel Post Zermatt AG, Zermatt), Huber Rebecca Sophia, Sierre (Hotel Arkanum, Salgesch), Lehner Lara, Brig (Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt), Lehner Xavier, Zermatt (Hirschberg AG, Zermatt), Marty Léonie Lucie, Susten (Valais Hotel Management AG, Brig), Perren Burton Lucien, Zermatt (Mont Cervin Palace, Zermatt), Seiler Piero, Glis (Christiania Hotels Zermatt AG, Zermatt), Teixeira De Sampaio António Albano, Zermatt (Hotel National Zermatt AG, Zermatt), Üçgül Alpay, Zermatt (Hotel National Zermatt AG, Zermatt), Zaugg Sophia Stephanie, Saas-Fee (Walliserhof Grand-Hotel & Spa, Saas-Fee)

ICT-FACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Ribeiro Francisco, Täsch (Net27 AG, Visp)

INFORMATIKER*IN EFZ

Clemenz Fabio Luca, Naters (Wäscherei Heinzmann AG, Raron), Correia Baptista Pedro, Zermatt (EPTM - École Professionnelle Technique et des Métiers, Sion), Demostene Damian, Brig (OCOM AG, Glis), Gspomer Benjamin, St. German (Lonza AG, Visp), Kromer Luc, Visp (EPTM - École Professionnelle Technique et des Métiers, Sion), Piperata Giacomo, Stalden VS (EPTM - École Professionnelle Technique et des Métiers, Sion), Portmann Andreas Armand, Niedergesteln (Berufsfachschule Oberwallis, Visp), Salzgeber Maximilian, Visperterminen (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Stanišić Luka, Visp (EPTM - École Professionnelle Technique et des Métiers, Sion)

KÄLTESYSTEM-PLANER*IN EFZ

Zeiter Kai Manuel, Glis (Kälte-Stern AG, Visp)

KAUFMANN*KAUFFRAU EFZ

Abgottspon Zoé, Raron (Lonza AG, Visp), Aldeia Duarte Soraia, Brig (Stadtgemeinde Brig-Glis, Brig), Amacker Lukas Nils, Brig-Glis (État du Valais / Staat Wallis, Brig), Arifi Ali, Naters (UBS AG, Brig), Barbosa Ferreira Mara, Täsch (Tourismusverein Landschaftspark Binntal, Ernen), Biner Matteo, Naters (Gemeindeverwaltung Naters, sNaters), Bosshard Lena Noelle, Grächen (Grächen und St. Niklaus Tourismus und Gewerbe, Grächen), Bregy Jaëlle, Agarn (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Brunner Rahel, Naters (Gemeindeverwaltung Naters, Naters), Carta Valentina, Sierre (Valais Wallis Promotion, Sion), Cisse Colin Oumar, Stalden VS (UBS AG, Brig), Deller Lucie, Leytron (État du Valais / Staat Wallis, Sion), Eberhardt Kevin Max, Glurigen (Raiffeisenbank Aletsch-Goms, Reckingen VS), Eggs Alena, Gampel (ZÜRICH Versicherungs-Gesellschaft, Visp), Ferreira Dias Leandro, Zermatt (Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, St. Niklaus VS), Frabetti Gaetano, Glis (État du Valais / Staat Wallis, Brig), Gemmet Lia Shanice, Naters (État du Valais / Staat Wallis, Brig), Glauser Léo, Saint-Légier-La Chiésaz (Saastal Tourismus AG, Saas-Fee), Heldner Sebastian, Visp (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Heynen Winona, Ausserberg (Raiffeisenbank, Visp), Hildbrand Michelle, Gampel (Varellion Teams AG, Susten), Hildenbrand Loris, Glis (Valaiscom AG, Brig), Imhof Silvan, Blatten b. Naters (Gemeindeverwaltung Naters, Naters), In-Albon Maximilian Maria, Naters (Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Brig), Ismaili Anisa, Brig-Glis (Good Night Inn AG, Glis), Jäger Matteo, Turtmann (Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, St. Niklaus VS), Jakovic Andreas, Visp (Metallprofi In-Albon René AG,

Gamsen), Janet Gabin Lalou Jean, Verségères (KOTI SA, Le Châble VS), Jansen Sander Jaimy, Glis (Stadtgemeinde Brig-Glis, Brig), Jelušić Gabriela, Ried-Brig (Gemeindeverwaltung Randa, Randa), Jossen Fabienne, Brigerbad (Treuhand Ritz und Partner AG, Naters), Jossen Sinja Anina, Lalden (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), Karlen Anuria, Naters (Lonza AG, Visp), Koops Sandro Ernst, Niederbipp (Pomona Innovation AG, Visp), Krasniqi Dilan, Visp (Banque Cantonale du Valais, Sion), Krasniqi Malsor, Naters (BM Krasniqi AG, Glis), Liniger Niklas, Glis (Solebi Finance GmbH, Glis), Loretan Aline Sophie, Naters (Pädagogische Hochschule Wallis, Brig), Macgeorge Noa, Vercorin (CarPostal Suisse SA, Sion), Mammone Maureen, Naters (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Margelisch Daria Sofia, Naters (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Martig Tobias Patrick, Gampel (Gemeindeverwaltung Gampel-Bratsch, Gampel), Mathieu Joel, Agarn (Raiffeisenbank, Visp), Meichtry Yann Niels, Baltschieder (Golfclub Leuk, Susten), Mihajlovic Anastasija, Salgesch (Garage Gebrüder Wyden AG, Bellwald), Milojkovic Nikola, Visp (Gemeindeverwaltung Visp, Visp), Milojkovic Veronika, Visp (tritec AG, Steg VS), Misini Havë, Raron (Raiffeisenbank Gampel-Raron, Gampel), Musmann Kerstin Maria, Steg VS (Gemeinde Steg-Hohtenn, Steg VS), Osmani Loriana, Gampel (Gétaz-Miauton AG, Visp), Paci Federica, Glis (UBS AG, Brig), Perren Anouk Lina, Zermatt (Burgergemeinde Zermatt, Zermatt), Plaschy Mathis, Varen (Raiffeisenbank Region Leuk, Susten), Podrimaj Alketa, Susten (Gemeindeverwaltung Leuk, Susten), Pollinger Lynn, Herbruggen (Avalua AG, Naters), Prévoist Louis Robin Augustin, Châtel-St-Denis (État du Valais / Staat Wallis, Brig), Rebelo Cardoso Joel, Zermatt (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Rieder Nathalie, Wiler - Lötschen (Gemeindeverwaltung Wiler - Lötschen, Wiler - Lötschen), Roten Lukas, Raron (Raiffeisenbank Gampel-Raron, Gampel), Salihi Enis, Visp (Groupe Mutuel Versicherungen Brig, Glis), Sarbach Alessandra, Termen (Stiftung Emera, Glis), Schmid Luise Anika, Ausserberg (Gemeindeverwaltung Visp, Visp), Schmid Lya, Ausserberg (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), Schmid Stefan Joshua, Brig (Gemeindeverwaltung Ernen, Ernen), Shabani Anes, Brig-Glis (Stadtgemeinde Brig-Glis, Brig), Sies Véronique, Grächen (Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, St. Niklaus VS), Silva Vale Francisco, Brig-Glis (Lonza AG, Visp), Squaratti Diego, Glis (Walliser Kantonalbank, Visp), Steiner Yanick, Susten (Elektro TZ Stromag, Glis), Stevic Helena, Visp (login Berufsbildung AG, Brig), Stojkov Alexander, Visp (Helvetia Versicherungen, Brig), Summermatter Nicolas, St. Niklaus VS (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Velickovic Kristina, Visp (Bringhen AG, Visp), Venetz Robin, Visp (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), Wagenbreth Sela Anna Zelinda, Raron (Theler AG, Raron), Willener Sandrine, Brig (Baumaterialien Gruber AG, Susten), Witschard Mara, Susten (Z-Zerzuben AG, Visp), Zahno Sebastian Severin, Bürchen (EnAlpin AG, Visp), Zimmermann Aaron Walter, Eggerberg (Raiffeisenbank, Visp)



«DIE LEHRZEIT WAR FÜR
MICH EINE SPANNENDE UND
PRÄGENDE ERFAHRUNG,
DIE MICH BESTENS AUF
MEINE ZUKUNFT VORBEREITET
HAT.»

**FIONA BURGNER
AUGENOPTIKERIN EFZ**

**KAUFMANN*KAUFFRAU EBA**

Salzmann Jaden Gil, Möhlin (FEM-Service AG, Eyholz), Sterren Mariana, Naters (AA's Cash & Carry AG, Visp), Vieira Gil Soraya Patricia, Monthey (Garage Olympia Edi Imhof GmbH, Glis)

KOCH*KÖCHIN EFZ

Blattner Jenusch Mikai, Baltschieder (gaumenZauber AG, Brig-Glis), Meier Joela Fiona, Glis (Englischgruss – Leben im Alter, Glis), Nachtweih Robin Maxim, Leukerbad (Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt), Roux Nicolas Juan, Venthône (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), Zbinden Steven, Blatten-Lötschen (Spitalzentrum Oberwallis, Brig), Zumtaugwald Lea Alexandra, Zermatt (Riffelalp Resort AG, Zermatt)

KONSTRUKTEUR*IN EFZ

Fux Dominic, Stalden (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Salzmann Manuel Walter, Baltschieder (pixon engineering AG, Visp)

KOSMETIKER*IN EFZ

Theiler Ilenja, Raron (Hans Kalbermatten Thermalbad AG, Brigerbad)



**«AUTOMATIKER,
EIN BERUF MIT VIEL
GESPÜR FÜR TECHNIK.»**

**JOSUA MARTI
AUTOMATIKER EFZ**

LABORANT*IN EFZ

Amstutz Lorenzo Robin, Grächen (Lonza AG, Visp), Andres Nils, Latterbach (Lonza AG, Visp), Aschillier Nico Elia, Turtmann (Lonza AG, Visp), Binggeli Jaël Elina, Einigen (Lonza AG, Visp), Borter Jonas Alexander, Ried-Brig (Lonza AG, Visp), Fuga Musab, Thun (Lonza AG, Visp), Gehri Fynn, Brittern (Lonza AG, Visp), Heinen Silas, Brigerbad (Lonza AG, Visp), Henzen Emilia Maria, Ried-Brig (Lonza AG, Visp), Hofer Laura Michelle, Gampel (Lonza AG, Visp), Imboden Yanis, Raron (Lonza AG, Visp), Imesch Alina, Visp (Lonza AG, Visp), Julen Dario, Visp (Lonza AG, Visp), Kossut Maya Angelina, Faulensee (Lonza AG, Visp), Locher Ruben Aaron, Unterbach VS (Lonza AG, Visp), Penzien Julian Ricardo, Baltschieder (Lonza AG, Visp), Ritler Cindy, Wiler-Lötschen (Lonza AG, Visp), Schnyder Lena Sariya, Gampel (Lonza AG, Visp), Sieber Timon, Mörel (Lonza AG, Visp), Sigrist Janis Tim, Ringoldswil (Lonza AG, Visp), Studer Emma Oliva, Visperterminen (Lonza AG, Visp), Summermatter Enya Lara, Ried-Brig (Lonza AG, Visp), Zurbriggen Lara Maria, Steg VS (Lonza AG, Visp)

LACKIERASSISTENT*IN EBA

Owji Daniel, Glis (Carrosserie Vispa, Visp)

LANDMASCHINENMECHANIKER*IN EFZ

Imhof Roman, Ernen (Ammeter und Biderbost AG, Blitzingen), Peter Michelle, Glis (Schmidhalter Johann AG, Glis), Schnyder Daniel, Brig (Ammeter Landmaschinen AG, Agarn), Stoffel Jonas, Glis (Ammeter und Franzen AG, Glis)

LANDWIRT*IN EFZ

Gisler Robin-Jason, Stalden VS (Erlebnishof zur Fallflüh, Susten), Gruber Ronny, St. Niklaus VS (Val Bio Farms, Visp), Leuenberger Yannick Jan, Ried-Brig (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Lorenz Timo, Kalpetran (Val Bio Farms, Visp), Schnidrig Kim Lena, Turtmann (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Summermatter Luca, Glis (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Taugwalder Anja, Zermatt (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Volken Fabienne, Gremgiols (État du Valais / Staat Wallis, Visp), Willisch Jennifer Jana, Baltschieder (Erlebnishof zur Fallflüh, Susten)

LOGISTIKER*IN EFZ

Albrecht Emanuel Jesús, Gondo (Debrunner Acifer AG Wallis, Visp), Andenmatten Melanie, Eisten (Lonza AG, Visp), Bischoff Nevio, Visp (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Ljaci Florent, Naters (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Mazrekaj Arif, Visp (Niedax EBO Schweiz AG, Visp), Mengistab Robiyel Goytom, Steg VS (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Munsters Robin Tino David Marie, Randa (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Oggier Kevin, Varen (Baumaterialien Gruber AG, Susten), Paiva Dias Miguel, Visp (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Selmani Ermal, Visp (Lonza AG, Visp), Welschen Nevio Adriano, Ried-Brig (Lonza AG, Visp), Williner Vitus Rodrigo, Glis (HGC Handel AG, Glis), Zekiri Alban, Visp (Lonza AG, Visp)

LÜFTUNGSANLAGENBAUER*IN EFZ

Panchard Luis Amadeus, Brig (Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp)

MALER*IN EFZ

Bellwald Salome Soraya, Blatten-Lötschen (Hildbrand Robert AG, Gampel), Imhof Rachel, Gremgiols (Malergeschäft Briggeler, Glis), Julen Sandro, Visp (Pfammatter, Visp), Nešić David, Glis (farbe + gips AG, Brig), Stratan Max, Naters (farbe + gips AG, Brig), Z'Brun Yannick, Baltschieder (Malermeister Zimmermann AG, Visp)

MALERPRAKTIKER*IN EBA

Pereira Santos Christian, Täsch (Summermatter Renato Maler / Gipser AG, Randa), Pinto Monteiro Diego, Raron (Gnesa Roman, Steg VS)

MAURER*IN EFZ

Ackermann Peter, Glis (PA Generalunternehmen KLG, Glis), Amherd Darik, Raron (Theiler AG, Steg VS), Bionda Thomas, Masera (Theiler AG, Steg VS), Eggs Fabian, Ergisch (JKuonen baut GmbH, Susten), Gomes Ribeiro Miguel, Täsch (Sulag Hoch- und Tiefbau AG, Zermatt), Kalz Lennox, Niedergesteln (Walpen AG, Visp), Karlen Fabian, Raron (Ulrich Imboden AG, Visp), Mancini Luca, Varzo (Mathias Bellwald AG, Glis), Mancuso Nicolò, Crevoladossola (Gebr. Zengaffinen AG, Steg VS), Sala Andrea, Ried-Brig (Schmid Bautech AG, Gamsen), Schaller Cédric Jonas, Visp (Theiler AG, Steg VS), Steiner Aaron, Susten (JKuonen baut GmbH, Susten), Steiner Leon, Erschmatt (Gebr. Zengaffinen AG, Steg VS), Tairi Almir, Visp (Walpen AG, Visp), Theiler Julian, Ausserberg (Theiler AG, Steg VS), Zenklusen Janis, Simplon Dorf (Zenklusen Bau AG, Simplon Dorf)

MEDIAMATIKER*IN EFZ

Bayard Lionel, Visp (Heynen Mario AG, Visp), Blessing Oliver, Mühlethurnen (WOHNDESIGN ALBRECHT AG, Visp), Bumann Andreas, Saas-Fee (indual GmbH, Glis), Frerk Nicola Ben, Saas-Fee (Saastral Tourismus AG, Saas-Fee), Grandt Laura Emilie, Raron (Lonza AG, Visp), Hofmann Yannick Bertrand, Salvan (Grächen und St. Niklaus Tourismus und Gewerbe, Grächen), Lehner Pascal Nicola, Bürchen (OPRA Arbeitsmarktprogramm, Brig), Luginbühl Tim Arjen, Spiez (Valaiscom AG, Brig), Paszkowiak Ayana Soraya, Visp (Lonza AG, Visp), Roten Jona Noe, Naters (Walker Arnold AG, Bitsch), Tordeur Lara, Naters (CIMO Compagnie industrielle de Monthey SA, Monthey), Zeller Lukas David, Obergesteln (Zermatt Tourismus, Zermatt)

MEDIZINISCHE*R PRAXISASSISTENT*IN EFZ

Bregy Nina Maria, Unterbach VS (Dr. med. Christoph Kaisig-Brunner, Visp), Gruber Riana Mey, Grächen (Praxis Dr. med. D. Stoessel, Zermatt), Imboden Sindy, Glis (Medizinisches Zentrum St. Raphael, Naters), Imfeld Jana Alina, Glis (Praxis Dr. med. S. Pacozzi, Brig), Kalbermatten Sarina Nicole, Törbel (Praxis zur Pflanzetta, Visp), Lehner Debora, Zermatt (Ärztzentrum Zermatt, Zermatt), Mazotti Lavinia, Glis (Stadtpraxis Brig AG, Brig), Pettinaroli Lorena Marina, Bitsch (Dr. med. T. Meier-Ruge, Fiesch), Pollinger Lea, Naters (Arztpraxis Lötschberg, Naters), Safie Bitia, Glis (Familienpraxis König

AG, Brig), Santoro Nivia, Turtmann (Praxis Chabloz AG, Leuk Stadt), Schaller Joana Loureen, Glis (Ärztzentrum Zermatt, Zermatt), Silva Ribeiro Luana, Brig (Dr. med. Simon Fluri, Visp), Stillhart Leonie, Saas-Fee (Praxis Kinderwelt AG, Glis), Theiler Ayleen, Raron (Dr. med. Claudius Heimgartner, Visp), Volken Lena, Glis (Dr. med. J. Bieler Hirschier und Dr. med. M. Cristiano, Zermatt), Werlen Natascha, Geschinen (Dr. med. Rosanna Gischig, Fiesch), Zengaffinen Lena, Susten (Dr. med. René Blumenthal, Naters), Zuber Deborah, Stalden VS (Ärztzentrum Stalden, Stalden VS)

METALLBAUER*IN EFZ

Fercher Samuel Nino, Visp (Fux Visp AG, Visp), Sterren Enzo, Baltschieder (Metallbau Gattlen AG, Visp), Zeiter Mika, Obergesteln (Peter Imhof AG, Lax)

METALLBAUKONSTRUKTEUR*IN EFZ

Schnidrig Lorenzo David, Niedergesteln (Fux Visp AG, Visp)

METALLBAUPRAKTIKER*IN EBA

Supmun Seksin, Grächen (Metallbau Gattlen AG, Visp)

MONTAGE-ELEKTRIKER*IN EFZ

Fida Blertim, Visp (Elektro Wasmer GmbH, Visp), Schmid Kaya, Naters (Lonza AG, Visp)

MOTORRADMECHANIKER*IN EFZ

Perren Niklas Heinrich, Brig (Wenger Motos AG, Baltschieder)

NETZELEKTRIKER*IN EFZ

Anthamatten Silvan, Saas-Grund (IED Gruppe AG, Eyholz), Gspöner Ramon, Raron (EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp), Jossen Tim, Naters (EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp), Mazotti Bastian, Niedergesteln (EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp)



**«ES IST EIN BERUF, DER HERZ,
VERSTAND UND EMPATHIE
VEREINT UND ZEIGT,
WIE BEDEUTEND MENSCHLICHE
NÄHE UND PROFESSIONELLE
PFLEGE IM LEBEN ANDERER
SEIN KÖNNEN.»**

**STEFANIE ARNOLD
FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ**

PFERDEFACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Salzgeber Adrienne Ylenia, Baltschieder (Marco Gentinetta, Visp), Schlatter Nora, Baltschieder (Reit- und Fahrspananlage Eschigrund AG «Cavallo», Baltschieder)

PHARMA-ASSISTENT*IN EFZ

Ismail Linda, Steg VS (Pharmacies BENU SA, Visp)

PLATTENLEGER*IN EFZ

Grand Thomas Michel, Susten (Heynen Mario AG, Visp), Stöpfer Ryan, Baltschieder (Bellwald Plattenbeläge GmbH, Visp)



DER GROSSE SCHRITT INS LEBEN



«VIER JAHRE AUF DEM BAU – DAS IST NICHT NUR EINE LEHRE IM HANDWERK, SONDERN AUCH EINE SCHULE FÜRS LEBEN. IN DER LEHRE ALS ZIMMERMANN LERNT MAN, MIT HOLZ ZU ARBEITEN, MIT MENSCHEN UMZUGEHEN UND MIT STOLZ DAS EIGENE HANDWERK ZU BETRACHTEN.»

FABIO ZEITER
ZIMMERMANN EFZ

POLYMECHANIKER*IN EFZ

Burkart Jonas, Naters (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Castelo dos Santos Amorim Ricardo, Reckingen VS (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Dayer Luca Bernhard, Sion (Lonza AG, Visp), Elsig Alexander Alfred, Glis (Jabil Switzerland Manufacturing GmbH, Raron), Fux Noah, Turtmann (3dmetall AG, Steg VS), Imboden Joël, Sierre (Lonza AG, Visp), Ittig Luca, Glis (Jabil Switzerland Manufacturing GmbH, Raron), Murmann Silvio, Ried-Brig (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Rodrigues Di Blasi Luca, Zermatt (GGB Gornergrat Bahn, Zermatt), Schaller Nicolas, Embd (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Seibel Valentin, Spiez (Lonza AG, Visp), Stanimirovic Mihailo, Visp (Lonza AG, Visp), Tenisch Nevio Kamil, Fiesch (Matterhorn Gotthard Bahn, Brig), Walter Dimitri Maximilian, Grächen (Scintilla AG, St. Niklaus VS), Žilic Marko, Naters (Lonza AG, Visp), Zimmermann Marino, Visperterminen (Lonza AG, Visp)



«MITDENKEN, MITPLANEN, MITVERANTWORTEN – GENAU DAS HAT MEINEN BERUFSALLTAG SO SPANNEND GEMACHT.»

HELENA KALABA
ZEICHNERIN EFZ ARCHITEKTUR

PRINTMEDIENPRAKTIKER*IN EBA

Thöni Melissa, Naters (Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis)

PRINTMEDIENVERARBEITER*IN EFZ

Anthamatten Isabelle Nadia, Visp (Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis)

PRODUKTIONSMECHANIKER*IN EFZ

Traczykiewicz Sebastian, Visp (Lonza AG, Visp)

RESTAURANTFACHMANN*–FACHFRAU EFZ

Stucky Gaël Seymur, Brig (Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt)

SANITÄRINSTALLATEUR*IN EFZ

Aufdenblatten Kevin, Visperterminen (Gebr. Zimmermann AG, Visperterminen), Durante Alessio, Domodossola (Lauber IWISA AG, Naters), Kiechler Manuel, Münster VS (Sanitech Haustechnik AG, Münster VS), Leiggenger Julian, Riederalp (Walker A&M Haustechnik AG, Ried-Mörel), Oggier Pascal, Varen (Art. 32), Pfister Luca Daniel, Chalais (Lehner SA, Sierre), Ritter Noé Loris, St. Niklaus VS (Perren Haustechnik AG, Zermatt), Rodrigues Ferreira Rodrigo, Zermatt (Thomas Furrer AG, Zermatt), Shala Mahir, Naters (Lauber IWISA AG, Naters), Steiner Noé-Luca, Gampel (Bregy Haustechnik AG, Steg VS), Wenger Kevin Werner, Glis (Lauber IWISA AG, Naters), Zenhäusern Christian, Agarn (Oggier Haustechnik GmbH, Susten)

SANITÄRPRAKTIKER*IN EBA

Gsponer Sebastian Rafael, Ried-Brig (Zehnder Josef AG, Gamsen)

SCHREINER*IN EFZ

Biderbost Damian, Reckingen VS (Holzbau Weger AG, Münster VS), Biffiger Finn Christian, Glis (Schalbetter AG, Grengiols), Bittel Julian, Bellwald (Schreinerei Perren AG, Bellwald), Bittel Naveen Gil, Zermatt (Holzprofi Zermatt GmbH, Zermatt), Chastan-Kirmann Airé Daniel Jonathan, Selkingen (Holzbautech Rotten AG, Oberwald), Heimgartner Lucien Gilbert Samuel, Visp (Troger Ernst & Söhne AG, Raron), Herrmann Christian, Albinen (Art. 32), Imboden Alessio, Herbruggen (Schreinerei Schnidrig AG, Visp), Imhof Silvan, Bettmeralp (Schreinerei L. Tenisch & Söhne AG, Binn), Jerjen Noah Julian, Termen (Zeiter + Berchtold AG, Glis), Kalbermatten Nicola, Glis (r-team Schreinerei AG, Gampel), Kämpfer Julian Manuel, Eyholz (Kreuzer Rinaldo GmbH, Visp), Karlen Jean Baptiste, Visperterminen (Schreinerei Schnidrig AG, Visp), Lengen Philippe, Sierre (Paul Lengen Schreinerei GmbH, Sierre), Manz Silas, Gampel (r-team Schreinerei AG, Gampel), Meichtry Janis, Niedergampel (imboden & partner GmbH, Raron), Nögel Georg Alexander, Obergesteln (Holzbau Weger AG, Münster VS), Noti Noe, Töbel (Escher Cäsar AG, Gamsen), Summermatter Sergio, St. Niklaus VS (Zurbruggen AG, Visp), Walpen Olivier Bernhard, Gampel (Zurbruggen AG, Visp)

SCHREINERPRAKTIKER*IN EBA

Neves da Assunção Rodrigo, Zermatt (Brigger Klaus AG, Zermatt), Zimmermann Fynn Quirin, Visperterminen (r-team Schreinerei AG, Gampel)

SEILBAHN–MECHATRONIKER*IN EFZ

Ebener Dominik, Blatten-Lötschen (Lauchernalp Bergbahnen AG, Wiler-Lötschen), Gindl Joshua, Täsch (Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt), Herzog Samuel Leon, Eschenbach SG (Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt), Krista Ulrike Leonie, Zermatt (Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt)

SOLARINSTALLATEUR*IN EFZ

Gottspöner Noah, Visp (VS Solarstrom AG, Gamsen), Zurbruggen Marcel Fredy, Saas-Fee (Elektro Supersaxo AG, Saas-Fee)

SPENGLER*IN EFZ

Fux Tobias Jens, St. Niklaus VS (Fux Josi Haustechnik, St. Niklaus VS), Grossi Matteo, Domodossola (Lauber IWISA AG, Naters), Schnidrig Noah, St. Niklaus VS (Lauber IWISA AG, Naters), Shala Jetmir, Glis (Lauber IWISA AG, Naters)

STRASSENTANSPORTFACHMANN*–FACHFRAU EFZ

Rieder Luca, Wiler-Lötschen (Volken Beton AG, Visp)

TIERMEDIZINISCHE* R PRAXISASSISTENT*IN EFZ

Dirren Valery Maria, Agarn (Tierarztpraxis Arche, Susten), Jossen Stefanie, Brigerbad (Kleintierpraxis Werlen AG, Glis), Volken Sarah, Visp (Animal Kleintierpraxis, Visp)

WINZER*IN EFZ

Wehrle Lea, Luzern (Cave de l'Orlaya SA, Fully), Zraggen Alessandra, Luzern (Tschangerang GmbH, Salgesch)



«WÄHREND MEINER LEHRE HAT MICH BESONDERS MOTIVIERT, DASS WIR IM TEAM NICHT NUR ARBEITSKOLLEGEN, SONDERN ECHE FREUNDE WAREN, DAS HAT MICH DAZU BEWOGEN, IHNEN UND DEN KUNDEN STETS MEIN BESTES BIETEN ZU KÖNNEN.»

KEVIN AUFDENBLATTEN
SANITÄRINSTALLATEUR EFZ

ZEICHNER*IN EFZ

Bittel Leon, Glis (Albrecht Architekten AG SIA, Brig), Falcioni Martina, Premosello-Chiovenda (Pini Gruppe AG, Visp), Kalaba Helena, Visp (Architektur Kummer AG, Naters), Lehner Noah Cäsar, Bürchen (Teyssiere & Candolfi AG, Visp), Pollinger Alessio, Ried-Brig (machart architektur GmbH, Glis), Ruppen Medea, Naters (Ritz Architektur AG, Grengiols), Salzmann Mathis Roland, Naters (SRP Ingenieur AG, Brig), Tannast Jannes, Wiler-Lötschen (SBP – Spezialisten für Bau & Planung AG, Raron), Tenisch Luca, Ried-Brig (Emch+Berger AG, Brig)

ZIMMERMANN*ZIMMERIN EFZ

Costa Teixeira Joao Paulo, Raron (imboden & partner GmbH, Raron), Eyholzer Marco, Glis (Hallenbarter AG, Obergesteln), Huber Jeremy Mirco, Mörel (Holzbau AG, Mörel), Jäger Manuel, Susten (Amacker Holzbau AG, Turtmann), Lapan-Grgic Marco, Raron (imboden & partner GmbH, Raron), Piffaretti Ramos José Pedro, Naters (Nussbaumer – Ihr Holzspezialist AG, Naters), Piperata Stefano, Stalden VS (Holzbau Pollinger AG, St. Niklaus VS), Stoop Florentin Gabriel Bernhard, Mörel (Holzbau AG, Mörel), Täschler Theodor Stefan, Visp (imboden & partner GmbH, Raron), Zeiter Fabio, Glis (Nussbaumer – Ihr Holzspezialist AG, Naters), Zeiter Marcio, Grengiols (Holzbau Weger AG, Münster VS)






Die Gewerkschaft



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM LEHRABSCHLUSS!
Dein Erfolg ist unser Stolz – Deine Zukunft unser Engagement.



Herzlichen Glückwunsch
Der Verband der Walliser Plattenlegerunternehmen (VWPU) gratuliert herzlich allen Lernenden, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Wir wünschen ihnen eine erfolgreiche und erfüllende berufliche Laufbahn.
Ein grosser Dank geht an die Ausbildungsbetriebe, die den Berufsnachwuchs sichern.
Grand Thomas – Susten | Heynen Mario AG, Visp
Ryan Stöpfer – Baltschieder | Bellwald Plattenbeläge GmbH, Visp




Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss, Sindy!
Medizinische Praxisassistentin EFZ



Wir, das gesamte Team des Medizinischen Zentrums St. Raphael Naters AG, gratulieren **unserer Lernenden Sindy Imboden** ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss! Wir sind stolz auf Dich!
Gleichzeitig feiern wir ein aussergewöhnliches Doppeljubiläum:
60 Jahre Arztpraxis Dr. Schmidt Naters – 5 Jahre Medizinisches Zentrum St. Raphael Naters AG – vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!
Seit 1998 bildeten wir bereits 24 Lernende im Bereich Medizinische Praxisassistentin aus und freuen uns, dass wir durch unser Engagement als zertifizierter Lehrbetrieb auch die medizinische Grundversorgung im Oberwallis stärken können, dies durch engagierte, in allen Bereichen der Grundversorgung gut ausgebildete Medizinische Praxisassistentinnen. **Darauf sind wir stolz!**
Medizinisches Zentrum St. Raphael Naters AG, Bahnhofstrasse 22, 3904 Naters, www.medsr.ch; hr@medsr.ch

**HERZLICHE GRATULATION
zu deinem Lehrabschluss**



Andreas Portmann
Informatiker EFZ

**BERUFS
FACHSCHULE OBERWALLIS**



Der Weg zum Studium an einer Universität oder Eidgenössischen Technischen Hochschule

**Kollegium Spiritus
Sanctus Brig**

über drei Ausbildungswege möglich:

**Gymnasium
Sportschule
Passerelle**



www.spiritus.ch



Arbeitslosenkasse

**DU HAST DIE WAHL,
TRIFF DIE RICHTIGE!**




ZWEIGSTELLE OBERWALLIS
ZENTRUM DILEI, 1. STOCK
SUSTENSTRASSE 3
3352 SUSTEN

☎ 079 294 90 86
🕒 MITTWOCH 13H30 – 19H30
ODER NACH VEREINBARUNG

Mach DEIN eigenes Ding!



GRATULATION allen Lernenden zum Lehrabschluss und alles Gute für die weitere Berufslaufbahn!

www.holzbrüef.ch

SCHREINER + ZIMMERLEUTE
***** OBERWALLIS

Suissetec Oberwallis gratuliert allen Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss in der Branche Gebäudetechnik.

Auf dem weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.




Bachelor of Science **Studiengänge**

Studieren im Wallis




www.hevs.ch/heid

Life Sciences Engineering
Vollständig auf Deutsch

Systemtechnik
Zweisprachig Deutsch / Französisch

Energie und Umwelttechnik
Zweisprachig Deutsch / Französisch

Informatik und Kommunikationssysteme
Französisch und Englisch

Hes-so VALAIS WALLIS
Hochschule für Ingenieurwissenschaften

Direkt am Bahnhof Sitten in nur 25 Minuten ab Visp

Moderner Campus und Labors

Vollzeit oder Teilzeit studieren

energypolis CAMPUS Innovation Campus Partners

Hes-so VALAIS WALLIS EPFL ark swissuniversities

BERUFSMATURITÄT: BERUFSFACHSCHULE

GESUNDHEIT UND SOZIALES

- **VOLLZEIT**
- Albrecht Noah, Glis
- Amacker Jessica, Eischoll
- Andenmatten Céline, Glis
- Bayard Livia, Raron
- Bigler Jan, Thun
- Briggeler Ilenja, Raron
- Brigger Michael, Staldenried
- Cruz Pereira André, Saas-Fee
- Glauser Lara, Ortschaften
- Hallenbarter Sophie, Mörel
- Heinzmann Laura, Visperterminen
- Imboden Zoé, Zermatt
- Imhof Jessica, Ernen
- Imwinkelried Lauriane, Ulrichen
- Jaggy Svenja, Varen
- Jossen Nela, Glis
- Kalbermatten Diego, Bitsch
- Kippel Anina, Susten
- Kummer Laura, Riederalp
- Rouvinez Anouk, Varen
- Schwery Anina, Naters
- Schwery Rebecca, Ried-Mörel
- Sommer Jael, Visperterminen
- Steiger Elia, Staldenried
- Wenger Salome, Ried-Mörel
- Wirthner Gloria, Eyholz
- Wyssen Vera, Glis
- Zengaffinen Josua, Susten

TECHNIK, ARCHITEKTUR, LIFE SCIENCES

- **LEHRBEGLEITEND**
- Blatter Sandro, Simplon Dorf
- Castelo dos Santos Amorim Ricardo, Reckingen
- Correia Baptista Pedro, Zermatt
- Fux Noah, Turtmann
- Hildbrand Jonas, Venthône
- Ittig Luca, Glis
- Kromer Luc, Visp
- Panchard Vincent, Brig
- Perren Niklas, Brig
- Rose Moritz, Stalden
- Stanišić Luka, Visp

- **VOLLZEIT**
- Abgottspen Janis, Staldenried
- Abgottspen Philipp, Staldenried
- Amherd Andreas, Gamsen
- Beck Vanessa, Glis
- Büchner Nils, Naters
- Bumann Fabio, Saas-Balen
- Bumann Joshua, Saas-Fee
- Burgener Jan, Saas-Almagell
- Burgener Raphael, Visp
- Ebener Noé, Naters
- Guida Gianluca, Zermatt
- Imboden Vivien, Täsch
- Leiggenger Joel, Ausserberg
- Leiggenger Raphael, Visp
- Matter Marc, Agarn
- Pfammatter Elia, Termen
- Planche Michel, Ried-Brig
- Rieder Sebastian, Kippel
- Ritler Janik, Blatten (Lötschen)
- Schaffner Micha, Visp
- Schmid David, Naters
- Sinani Ertan, Gampel
- Steiner Laura, Visp
- Stockalper Adrian, Gremgiols
- Stoffel Janne, Visperterminen
- Venetz Kai, Saas-Grund
- Volken Benjamin, Kippel
- Walther Gian, Glis
- Willisch Yannick, Visp
- Zeiter Ramon, Salgesch
- Zen-Ruffinen Daniel, Naters
- Zuber Jonathan, Brigerbad

WIRTSCHAFT UND DIENSTLEISTUNGEN

- **LEHRBEGLEITEND**
- Carta Valentina, Sierre
- Cisse Colin, Stalden
- Jäger Matteo, Turtmann
- Jelušić Gabriela, Ried-Brig
- Mihajlovic Anastasija, Salgesch
- Paci Federica, Glis
- Perren Anouk, Zermatt
- Pollinger Lynn, Herbruggen
- Roten Lukas, Raron
- Salihi Enis, Visp
- Schmid Luise, Ausserberg
- Sies Véronique, Grächen
- Squaratti Diego, Glis
- Stevic Helena, Visp

- **VOLLZEIT, TYP WIRTSCHAFT**
- Cina Jessica, Salgesch
- Elmas Saray, Naters
- Fryand Luca, Gampel
- Gsponer Joel, Visp
- Iorizzo Lorenzo, Visp
- Kurinec Veronika, Visp

- **VOLLZEIT, TYP DIENSTLEISTUNG**
- Andenmatten Bianca, Saas-Fee
- Lehner Arnaud, Zermatt
- Werlen Leila, Naters

BERUFSMATURITÄT: HANDELSMITTELSCHULEN

HANDELSMITTELSCHULE OMS

- Amacker Lukas Nils, Brig-Glis
- Ferreira Dias Leandro, Zermatt
- Heldner Sebastian, Visp
- Heynen Winona, Ausserberg
- In-Albon Maximilian Maria, Naters
- Ismaili Anisa, Brig-Glis
- Krasniqi Dilan, Visp
- Mammone Maureen, Naters
- Meichtry Yann Niels, Baltschieder
- Milojkovic Nikola, Visp
- Shabani Anes, Brig-Glis
- Silva Vale Francisco, Brig-Glis
- Summermatter Nicolas, St. Niklaus VS

HANDELSMITTELSCHULE FÜR SPORTLER UND KÜNSTLER

- Biner Matteo, Naters
- Deller Lucie, Leytron
- Gemmet Lia Shanice, Naters
- Glauser Léo, St-Légier
- Imhof Silvan, Blatten b. Naters
- Janet Gabin Lalou Jean, Versegères
- Krasniqi Malsor, Naters
- Macgeorge Noa, Sierre
- Prévost Louis Robin Augustin, Châtel-Saint-Denis

PREISTRÄGER*INNEN

BESTE ABSCHLÜSSE EFZ UND EBA

ANLAGEN- UND APPARATEBAUER*IN EFZ

Manz Matteo, Steg VS
Stifter: Metaltec VS

ASSISTENT*IN GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA

Ammann Tamara, Baltschieder
Stifter: OrTra SSVs

AUTOMATIKER*IN EFZ

Marti Josua, Salgesch
Stifter: FSPM

AUTOMOBIL-ASSISTENT*IN EBA

Kudlai Yehor, Mund
Stifter: AGVS Oberwallis/AMVO Oberwallis

AUTOMOBIL-FACHMANN* FACHFRAU EFZ

Nanzer Etienne Max, Glis
Stifter: AGVS Oberwallis/AMVO Oberwallis

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER*IN EFZ

Tannast Alexander, Grächen
Stifter: AGVS Oberwallis/AMVO Oberwallis

CHEMIE- UND PHARMAPRAKTIKER*IN EBA

Schnidrig Jimmy, St. Niklaus VS
Stifter: Lonza AG

CHEMIE- UND PHARMA-TECHNOLOGE*TECHNOLOGIN EFZ

Coskovic Pavo, Glis
Stifter: Lonza AG
Kalbermatten Didier, Varen
Stifter: Lonza AG
Kalbermatter Alois, St. Niklaus VS
Stifter: Lonza AG

COIFFEUR*COIFFEUSE EFZ

Eggel Esther, Naters
Stifter: coiffureSUISSE
Lorenz Kim Sara, Leukerbad
Stifter: coiffureSUISSE
Ryter Emily, Raron
Stifter: coiffureSUISSE

DETAILHANDELSASSISTENT*IN EBA

Bregy Silvio, Eischoll
Stifter: Zur Alten Post

DETAILHANDELS-FACHMANN*-FACHFRAU EFZ

Cruz Santos Beatriz, Naters
Stifter: Coop

ELEKTROINSTALLATEUR*IN EFZ

Sarbach Adrian, Randa
Stifter: EIT.valais

FACHMANN*FACHFRAU APOTHEKE EFZ

Stalder Lena, Ried-Brig
Stifter: Pharma Valais

FACHMANN*FACHFRAU BETREUUNG EFZ

Tesfamaryam Eden, Sierre
Stifter: OrTra SSVs

FACHMANN*FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ

Noori Laila, Glis
Stifter: OrTra SSVs

FORSTWART*IN EFZ

Bellwald Frederik, Blatten (Lötschen)
Stifter: Waldwirtschaftsverband Oberwallis
Karlen Alessio, Törbel
Stifter: Waldwirtschaftsverband Oberwallis
Studer Sebastian, Visp
Stifter: Waldwirtschaftsverband Oberwallis

GIPSER*IN-TROCKENBAUER*IN EFZ

Abgottsporn Roger, Staldenried
Stifter: WMGV

HEIZUNGSINSTALLATEUR*IN EFZ

Riva Daniele, Villadossola
Stifter: Suissetec Oberwallis
Vairoli Fabio, Domodossola
Stifter: Suissetec Oberwallis

INFORMATIKER*IN EFZ APPLIKATIONSENTWICKLUNG

Kromer Luca, Visp
Stifter: insysta

INFORMATIKER*IN EFZ PLATTFORMENTWICKLUNG

Demostene Damian, Brig-Glis
Stifter: insysta

KAUFMANN*KAUFFRAU EFZ

Heynen Winona, Ausserberg
Stifter: UBS AG
Plaschy Mathis, Varen
Stifter: Raiffeisenbank

KOCH*KÖCHIN EFZ

Zbinden Steven, Blatten (Lötschen)
Stifter: Gastro Wallis

KONSTRUKTEUR*IN EFZ

Fux Dominic, Stalden
Stifter: SM-Vs

LABORANT*IN EFZ BIOLOGIE

Zurbriggen Lara Maria, Steg VS
Stifter: Lonza AG

LABORANT*IN EFZ CHEMIE

Penzien Julian Ricardo, Baltschieder
Stifter: Lonza AG

LANDWIRT*IN EFZ

Gruber Ronny, St. Niklaus VS
Stifter: Oberwalliser Verband der Raiffeisenbanken
Summermatter Luca, Glis
Stifter: Bauernvereinigung Oberwallis (BVO)
Taugwalder Anja, Zermatt
Stifter: Landfrauen Oberwallis

LOGISTIKER*IN EFZ

Andenmatten Melanie, Eisten
Stifter: SVBL (Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik)
Selmani Ermal, Visp
Stifter: SVBL (Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik)

LÜFTUNGSANLAGENBAUER*IN EFZ

Panchard Luis Amadeus, Brig
Stifter: Suissetec Oberwallis

MALER*IN EFZ

Imhof Rahel, Grenchols
Stifter: WMGV
Julen Sandro, Visp
Stifter: WMGV

MAURER*IN EFZ

Mancuso Nicolò, Crevoladossola
Stifter: Paritätischer Fond des Bauhauptgewerbes des Kanton Wallis
Sala Andrea, Ried-Brig
Stifter: Paritätischer Fond des Bauhauptgewerbes des Kanton Wallis
Schaller Cédric Jonas, Visp
Stifter: Paritätischer Fond des Bauhauptgewerbes des Kanton Wallis
Steiner Aaron, Susten
Stifter: Paritätischer Fond des Bauhauptgewerbes des Kanton Wallis

MEDIAMATIKER*IN EFZ

Bumann Andreas, Saas-Fee
Stifter: Pomona Medien
Tordeur Lara, Naters
Stifter: Pomona Medien

MEDIZINISCHE*PRAxisASSISTENT*IN EFZ

Bregy Nina Maria, Unterbäch
Stifter: SVA Sektion Oberwallis & Walliser Ärztesgesellschaft
Mazotti Lavinia, Glis
Stifter: SVA Sektion Oberwallis
Stillhart Leonie, Saas-Fee
Stifter: SVA Sektion Oberwallis
Zengaffinen Lena, Susten
Stifter: SVA Sektion Oberwallis

METALLBAUER*IN EFZ

Zeiter Mika, Obergesteln
Stifter: Metaltec VS

METALLBAUKONSTRUKTEUR*IN EFZ

Schnidrig Lorenzo David, Niedergesteln
Stifter: Metaltec VS

MONTAGE-ELEKTRIKER*IN EFZ

Fida Blertim, Visp
Stifter: EIT.valais

PLATTENLEGER*IN EFZ

Grand Thomas Michel, Susten
Stifter: Paritätischer Fond des Bauhauptgewerbes des Kanton Wallis

POLYMECHANIKER*IN EFZ

Ittig Luca, Glis
Stifter: AIVs

SANITÄRINSTALLATEUR*IN EFZ

Durante Alessio, Domodossola
Stifter: Suissetec Oberwallis
Kiechler Manuel, Münster
Stifter: Suissetec Oberwallis
Shala Mahir, Naters
Stifter: Suissetec Oberwallis

SANITÄRPRAKTIKER*IN EBA

Gsponer Sebastian Rafael, Ried-Brig
Stifter: Suissetec Oberwallis

SCHREINER*IN EFZ MÖBEL/INNENAUSBAU

Kalbermatten Nicola, Glis
Stifter: VSSMO
Karlen Jean Baptiste, Visperterminen
Stifter: VSSMO
Manz Silas, Gampel
Stifter: VSSMO

SPENGLER*IN EFZ

Grossi Matteo, Domodossola
Stifter: Suissetec Oberwallis
Schnidrig Noah, St. Niklaus
Stifter: Suissetec Oberwallis
Shala Jetmir, Glis
Stifter: Suissetec Oberwallis

ZEICHNER*IN EFZ FACHRICHTUNG INGENIEURBAU

Falcioni Martina, Premosello-Chiovenda
Stifter: IAVS
Lehner Noah Cäsar, Bürchen
Stifter: SIA Sektion Wallis

ZEICHNER*IN EFZ FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

Bittel Leon, Glis
Stifter: IAVS
Ruppen Medea, Naters
Stifter: SIA Sektion Wallis

ZIMMERMANN*ZIMMERIN EFZ

Huber Jeremy Mirco, Mörel
Stifter: VSSMO
Täschler Theodor Stefan, Visp
Stifter: VSSMO
Zeiter Mario, Grenchols
Stifter: VSSMO

BESTE ABSCHLÜSSE BERUFSMATURITÄT

GESUNDHEIT UND SOZIALES

Kippel Anina, Susten
Stifter: OrTra SSVs

TECHNIK, ARCHITEKTUR, LIFE SCIENCES

Burgener Raphael, Visp
Stifter: Rotary Club Brig
Castelo dos Santos Amorim Ricardo, Reckingen
Stifter: EnAlpin
Willisch Yannik, Visp
Stifter: Hochschule für Ingenieurwissenschaften (HEI) der HES-SO

WIRTSCHAFT UND DIENSTLEISTUNGEN

Gsponer Joel, Visp
Stifter: Walliser Kantonalbank
Winona Heynen, Ausserberg
Stifter: Walliser Kantonalbank

WIE KI DIE LEHRAUSBILDUNG

WAS MÜSSEN AUSZUBILDENDE UND AUSBILDNER SOWIE LEHRKRÄFTE IM HEUTIGEN KI-UMFELD BEACHTEN?

Künstliche Intelligenz ist in vielen Bereichen immer mehr auf dem Vormarsch – wie sehen Sie die Rolle der KI in der modernen Berufsbildung?

Künstliche Intelligenz verändert nicht nur, wie wir lernen, sondern auch, wofür wir lernen. Viele Berufsfelder – vom kaufmännischen Bereich über Logistik bis hin zur Pflege – sind bereits heute von KI-Systemen betroffen. Routinetätigkeiten werden zunehmend automatisiert, während neue Anforderungen entstehen: Daten interpretieren, mit digitalen Systemen kooperieren, ethisch fundierte Entscheidungen treffen. Für die Berufsbildung bedeutet das: Sie muss nicht nur auf die Digitalisierung vorbereiten, sondern auch Kompetenzen im Umgang mit KI selbst fördern. Lernende brauchen ein grundlegendes Verständnis davon, wie KI funktioniert, wo ihre Stärken liegen – aber auch, wo ihre Grenzen sind. Gleichzeitig bietet KI grosses Potenzial als Lernunterstützung: etwa in Form von Chatbots, die individuelles Feedback geben, oder durch Simulationen, in denen Lernende berufliche Entscheidungen üben können. Auch für Lehrpersonen entstehen neue Möglichkeiten, Lernverläufe besser zu begleiten oder passgenaues Material bereitzustellen. Wichtig ist: KI darf kein Selbstzweck sein. Sie sollte so gestaltet und eingesetzt werden, dass sie menschliches Lernen unterstützt – nicht ersetzt. Dann kann sie zu einem echten Innovationsmotor für die Berufsbildung werden.

Könnte KI die Berufsausbildung in den nächsten 10 Jahren komplett verändern? Und wenn ja, inwiefern?

Wir sehen schon heute, wie KI Berufe verändert – und das wird sich in den nächsten zehn Jahren deutlich verstärken. Im kaufmännischen Bereich übernehmen KI-Systeme zunehmend Aufgaben in der Buchhaltung, der Texterstellung oder der

Datenanalyse. In der Logistik optimieren KI-gestützte Algorithmen Lagerprozesse oder Tourenplanung. In der Pflege helfen KI-Anwendungen bei der Dokumentation oder bei der Früherkennung von Risiken. Für die Berufsbildung heisst das: Die Anforderungsprofile verschieben sich. Statt nur Abläufe zu beherrschen, wird es immer wichtiger, digitale Systeme zu verstehen, mit ihnen zu kooperieren – und Entscheidungen kritisch einordnen zu können. Das verändert auch die Ausbildung selbst.

Was hat KI für Potenzial?

Künstliche Intelligenz hat zudem das Nutzungspotenzial, die Bildungsprozesse in der Berufsbildung in den nächsten zehn Jahren grundlegend zu verändern – sowohl im Guten als auch mit gewissen Risiken. Die Chancen sind vielversprechend: KI kann Lernprozesse individueller gestalten, indem sie zum Beispiel den Lernstand analysiert und passgenaue Aufgaben vorschlägt. Sie kann Auszubildende beim Üben unterstützen, Rückmeldungen geben oder typische berufliche Situationen simulieren. So wird Lernen flexibler, unmittelbarer und oft auch motivierender.

Und wie sieht es bei Lehrpersonen aus?

Gleichzeitig kann KI auch Lehrpersonen entlasten – etwa durch automatische Auswertung von Lernverläufen oder durch die Bereitstellung personalisierter Materialien. Das könnte helfen, auf die wachsende Heterogenität in den Klassen besser einzugehen.

Es gibt aber auch Risiken.

Wenn KI unkritisch eingesetzt wird, können wichtige Lernprozesse verloren gehen – etwa das gemeinsame Diskutieren, das Reflektieren oder das Erproben von Entscheidungswegen. Auch Fragen der Transparenz, Fairness und Datenethik müssen geklärt sein. Wenn KI-Systeme ohne pädagogisches Konzept eingesetzt werden, besteht die Gefahr, dass sie Lernprozesse standardisieren oder falsche Rückschlüsse ziehen. Und nicht zuletzt müssen wir verhindern, dass durch KI einseitige Kompetenzen gefördert werden – etwa rein technisches Wissen ohne kritisches Denken. Deshalb ist es entscheidend, dass wir diese Systeme bewusst gestalten, begleiten und reflektieren. Dann kann KI ein wirksames Werkzeug sein – und nicht ein Automat, der über Lernen entscheidet.

Haben Sie konkrete Beispiele aus der Praxis, die zeigen, wie KI in der Berufsbildung bereits konkret eingesetzt wird?

Die Brain App, entwickelt von einem Schweizer Ed Tech Startup, ist eine digitale Lernanwendung, die an vielen Berufsfachschulen in der Schweiz eingesetzt und erprobt wird. Im Zentrum steht die Idee, Lernprozesse über Chatdialoge mit einer KI zu begleiten – ähnlich wie mit ChatGPT, aber didaktisch gezielt eingebettet. ChatGPT spuckt ja immer gleich lange Antworten aus. Der Brain Chatbot fungiert vielmehr wie ein Tutor. Lernende können mit der Brain App fachbezogene Fragen stellen, Texte überarbeiten, Feedback einholen oder gemeinsam mit der KI an berufstypischen Problemstellungen arbeiten. So entsteht eine interaktive Lernsituation, in der die Lernenden nicht nur Informationen abrufen, sondern auch ihre Denkprozesse sichtbar machen – Schritt für Schritt. In der Pflegeausbildung werden sprachgesteuerte Assistenten getestet, die beim Üben von pflegerischen Handlungssituationen helfen. Lernende können typische Fragen von Patient:innen simulieren und mit der KI in den Dialog treten – eine Art interaktive Fallarbeit mit Feedback.

Und in den technischen Berufen?

Dort kommen KI-basierte Fehlersimulationen zum Einsatz. Damit können Lernende etwa in der Mechatronik oder Elektrotechnik komplexe Fehlerbilder analysieren und eigenständig Lösungswege entwickeln – ganz ohne reale Gefährdung. Diese Beispiele zeigen: KI ist kein Zukunftsthema mehr, sondern bereits Teil einer sich wandelnden Ausbildungspraxis – wenn auch noch in Pilotform. Entscheidend ist, dass diese Systeme pädagogisch sinnvoll eingebunden werden und das eigenständige Denken nicht ersetzen, sondern fördern.

Interview mit Sabine Seufert,
Ordentliche Professorin
für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere pädagogisches
Innovationsmanagement.





NG VERÄNDERT

Wie genau kann KI helfen, auf individuelle Lernbedürfnisse und -geschwindigkeiten einzugehen?

Konkret funktioniert das so: Ein KI-gestütztes Lernsystem analysiert, wie schnell jemand Aufgaben löst, wo Fehler gemacht werden, welche Themen schon gut verstanden sind und wo es noch Lücken gibt. Auf dieser Basis kann das System gezielt Inhalte vorschlagen, Aufgaben anpassen oder Erklärungen wiederholen, ganz individuell. Wer zum Beispiel schneller vorankommt, bekommt vertiefende Herausforderungen. Wer an einer Stelle länger braucht, bekommt mehr Unterstützung – etwa zusätzliche Übungen oder vereinfachte Erklärungen. Dadurch lernen nicht alle im gleichen Takt, sondern im eigenen Tempo und entlang des eigenen Lernwegs. Solche Systeme sind besonders hilfreich für heterogene Lerngruppen, wie wir sie oft in der Berufsbildung haben – zum Beispiel mit Lernenden aus unterschiedlichen Schulhintergründen oder mit verschiedenen Sprachkenntnissen.

zeug sein, um diese Veränderung mitzugestalten – aber sie ersetzt nicht die pädagogische Entscheidung darüber, was und wie wir bewerten wollen.

Da gibt es doch bestimmt Herausforderungen...

Ja, ganz klar. Der Einsatz von KI in der Bildung bringt nicht nur Chancen, sondern auch eine Reihe von Herausforderungen mit sich. Eine der grössten ist die Überforderung im Alltag: Viele Lehrpersonen sind ohnehin stark ausgelastet. Neue Technologien bedeuten oft erst mal mehr Aufwand – und nicht sofort Entlastung. Deshalb braucht es klare Konzepte, Weiterbildung und Zeit, um sich damit vertraut zu machen. Auch technische Hürden spielen eine Rolle: Nicht jede Berufsfachschule hat stabile Infrastruktur oder Support. Und Lehrpersonen müssen sich darauf verlassen können, dass ein System nicht mitten im Unterricht «ausfällt». Ein weiteres Thema ist die Verantwortung im Umgang mit Daten: KI-Systeme verarbeiten oft sensible Informationen. Hier braucht es

DIE CHANCEN SIND VIELVERSPRECHEND: KI KANN LERNPROZESSE INDIVIDUELLER GESTALTEN, INDEM SIE ZUM BEISPIEL DEN LERNSTAND ANALYSIERT UND PASSGENAUE AUFGABEN VORSCHLÄGT.

SABINE SEUFERT

Braucht es dann noch Lehrpersonen?

Wichtig ist: Die KI ersetzt dabei nicht die Lehrperson, sondern unterstützt sie. Sie hilft dabei, den Überblick zu behalten und frühzeitig zu erkennen, wo jemand gezielte Hilfe braucht. So kann die Ausbildung besser auf einzelne Lernende eingehen – ohne dass jemand über- oder unterfordert wird.

Macht KI Noten in der Lehre nicht überflüssig?

KI allein macht Noten nicht überflüssig – aber sie wirft neue Fragen auf, wie wir Lernen bewerten wollen. In vielen Bereichen können KI-Systeme heute sehr genau erfassen, wie Lernende sich entwickeln: welche Aufgaben gelöst wurden, wie sich das Verständnis über die Zeit verändert, wo noch Unsicherheiten bestehen. Diese Informationen sind viel differenzierter als eine einzelne Note. Das bedeutet: KI kann helfen, Lernverläufe sichtbar zu machen und gezielter Feedback zu geben – zum Beispiel: «Du hast in den letzten Tagen grosse Fortschritte in diesem Bereich gemacht» oder «Hier wäre eine Wiederholung sinnvoll.» Das ist für das Lernen oft hilfreicher als eine Note, die nur das Endprodukt bewertet.

Und die Noten?

Trotzdem sind Noten in vielen Bildungssystemen nach wie vor wichtig – etwa für Abschlüsse oder Bewerbungen. KI kann hier eher ergänzen als ersetzen: Sie ermöglicht formative Rückmeldung während des Lernens, während die Note am Ende eine summative Bewertung darstellt. Langfristig könnte die Rolle von Noten tatsächlich kleiner werden – wenn wir bessere Möglichkeiten finden, Kompetenzen, Prozesse und Entwicklung sichtbar und vergleichbar zu machen. KI kann ein wichtiges Werk-

zeug sein, um diese Veränderung mitzugestalten – aber sie ersetzt nicht die pädagogische Entscheidung darüber, was und wie wir bewerten wollen.

Ist es nicht eher so, dass Auszubildende «denkfaul» werden und Fähigkeiten verlieren? (Oder wird bestimmte Fähigkeiten die KI übernehmen?)

Diese Sorge ist verständlich – und sie ist nicht ganz unbegründet. Wenn KI einfach nur Aufgaben übernimmt, ohne dass Lernende verstehen, was passiert und warum, kann das tatsächlich dazu führen, dass wichtige Fähigkeiten verkümmern – zum Beispiel, wie man Informationen kritisch bewertet, wie man systematisch Probleme löst oder wie man selbstständig denkt. Deshalb ist es entscheidend, wie wir KI in der Ausbildung einsetzen. Wenn sie nur Ergebnisse liefert, ohne Rückfragen oder Erklärungen, kann sie passiv machen. Wenn sie aber als dialogischer Lernpartner genutzt wird – zum Beispiel, um Ideen zu entwickeln, eigene Entwürfe zu überarbeiten oder Argumente zu prüfen –, dann kann sie das selbstständige Denken sogar fördern. Bestimmte Routineaufgaben wird KI in Zukunft übernehmen – etwa das Formulieren standardisierter Texte oder das Auswerten einfacher Daten. Das heisst aber nicht, dass Menschen überflüssig werden. Im Gegenteil: Lernende brauchen in Zukunft umso mehr die Fähigkeit, kritisch zu reflektieren, zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen – und genau das kann die Ausbildung mit KI gezielt fördern, wenn sie gut gestaltet ist. Kurz gesagt: KI kann Denkprozesse unterstützen oder verdrängen – es hängt davon ab, wie wir sie pädagogisch einsetzen. Die grösste Gefahr ist nicht, dass KI zu viel kann – sondern dass wir zu wenig aus ihr machen.

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, damit diese möglichst selbstbestimmt und selbständig leben können – wir sind der kompetente Partner im Oberwalliser Gesundheits- und Sozialwesen.

Freundlich, hilfsbereit und professionell bieten wir im Auftrag von Kanton und Gemeinden Dienstleistungen an, und wir gestalten unser Angebot aktiv mit. Damit wir unsere Mission auch zukünftig erfüllen können, suchen wir dich als

angehende Fachkraft im Pflegebereich oder im kaufmännischen Bereich



Gestalte jetzt deine berufliche Zukunft.
Unser Angebot an Lehrstellen bei der Spitex.
Attraktiv. Sinnstiftend. Mit Perspektive.

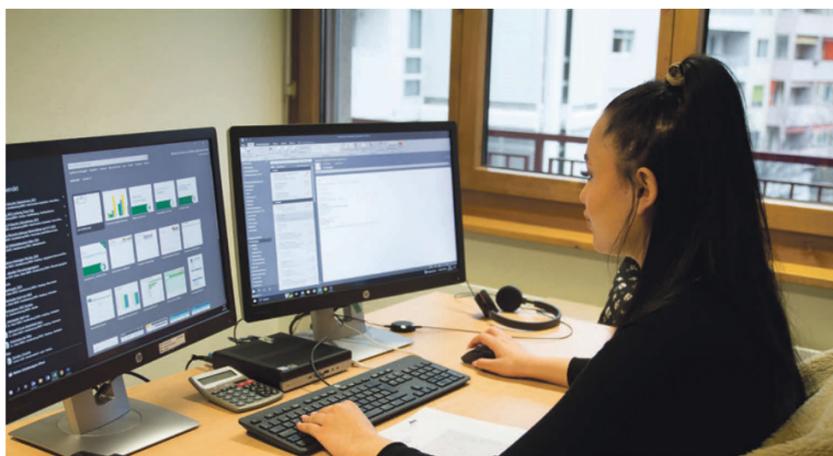
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

ab 01.08.2026
in Brig, Visp,
Leuk-Steg und Mattertal



HF-Pflege in Betriebsanstellung

ab 01.09.2026
in Brig, Visp,
Leuk-Steg und Mattertal



Dein Start ins kaufmännische Berufsleben.
Vielseitig, lehrreich und praxisnah.



Lernende/r Kaufmann/-frau EBA - Sozialdienst

ab 01.08.2026 in Visp
Onlinebewerbung bis 31.10.2025

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Alle Stellenbeschreibungen und die Onlinebewerbung findest du auch auf <https://jobs.smzo.ch>.



Eure Emotionen sind unsere
Zukunft. Danke für Alles!

Wir gratulieren unseren Lernenden und Praktikanten im Oberwallis, Nevio Tenisch, Ricardo Castelo, Silvio Murmann, Luca Di Blasi, Jonas Hutter, Noah Murmann, Jaëlle Bregy, Nevio Bischoff, Florent Ljaci, Luka Stanisic, Maureen Mammone, Nicolas Summermatter, Arlinda Ismailji und Elisabeth Sator zum erfolgreichen Lehr- oder Praktikumsabschluss und wünschen ihnen alles Gute für die weitere Reise.

Unsere Lehr- und Praktikumsplätze mit Lehrbeginn August 2026

- Polymechniker:in EFZ oder Produktionsmechniker:in EFZ (Glisergrund)
- Logistiker:in EFZ Lager (Glisergrund)
- Kaufmann / Kauffrau EFZ (Brig)
- Praktikum für kaufmännische Berufsmaturität im Bereich Marketing und Personal (Brig)

Deine Vorteile

- Attraktives Lern- und Arbeitsumfeld
- Verantwortungsvolle und sinnstiftende Arbeiten
- Spannende Arbeiten in verschiedenen Teams
- GA für die freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- 6 Wochen Ferien

Du hast einen besonderen Antrieb und brennst für die Berufswelt? Die Welt des öffentlichen Verkehrs fasziniert dich? Dann stelle deine Weichen für deine Zukunft und werde Teil unserer Erlebnisbahn. Informiere dich auf jobs.bvzholding.ch über deine Einstiegsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung.



HÄRZLICH GRATULATION!

Erfolgreicher Abschluss mit Bravour.

Wir gratulieren herzlich Leonie, Joshua und Samuel, die ihre Ausbildung zum/zur Seilbahn-Mechatroniker/in, sowie Jonas zum Baumaschinenmechaniker, erfolgreich abgeschlossen haben.

Ein riesiges Merci für euren grossartigen Einsatz, eure Motivation und euren Beitrag in den vergangenen Jahren. Umso mehr freut es uns, dass ihr eure Zukunft weiterhin mit uns gestaltet: Alle vier bleiben Teil des Teams der Zermatt Bergbahnen!

Wir wünschen euch viel Erfolg, spannende Aufgaben und weiterhin viel Freude bei euren neuen Herausforderungen.

VIEL ERFOLG, MACHET'S GÜET!

DAS FEUER FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT IST BEI DEN JUNGEN LEUTEN IMMER NOCH DA

KARIN OESCH LEITET DAS LANDWIRTSCHAFTSZENTRUM IN VISP UND SPRICHT IM INTERVIEW ÜBER HERAUSFORDERUNGEN BEI DER AUSBILDUNG, DIE ZUSAMMENARBEIT MIT LANDWIRTEN UND NEUE IDEEN.

Wie haben Sie die Schule am Landwirtschaftszentrum in Visp und das Zentrum während Ihres ersten Jahres als Direktorin erlebt?

Das Zentrum verfügt über sehr viel Fachwissen, welches für die Oberwalliser Landwirtschaft unverzichtbar ist. Alle arbeiten sehr engagiert und für viele ist die Arbeit bei uns mehr als ein Job.

Bei Ihrem Start in Visp meinten Sie, dass Sie in der ersten Zeit vor allem eines tun würden, nämlich zuhören. Und Sie möchten lernen, wie eine Walliserin zu denken. Haben Sie bereits herausgefunden, wie eine Walliserin denkt?

Ganz herausfinden werde ich das als Bernerin wohl nie, aber ich verstehe sie mittlerweile recht gut.

Sind die Leute hier tatsächlich anders als etwa im Bernbiet?

Die Topografie und das Klima machen den Unterschied. Sie sind den Leuten aus dem Berner Oberland, welche auch mit den Naturgefahren leben, sehr ähnlich. Das Volk steht näher zusammen, wenn es von höheren Mächten bedroht ist. Blatten zeigt das deutlich.

Die Berner könnten sich gut noch etwas von der hervorragenden Apérokultur der Walliser abschneiden. Das gemeinsame Glas Wein stärkt das Miteinander.

Was hat Sie am Landwirtschaftszentrum überrascht?

Dass die Hilfe untereinander so gross ist, habe ich nicht erwartet. So hilft das Sekretariat und das Beraterteam auch mal bei Arbeiten draussen mit. Oder Leute von draussen helfen bei Schulanlässen. So ist es für die Direktorin auch klar, dass sie ab und zu einen Besen in die Hand nimmt.

Und wo drückt der Schuh?

Die Arbeit in der Verwaltung mit den langen Entscheidungswegen fordert sehr viel Geduld.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit den hiesigen Landwirten?

Sie sind alle bereit für Veränderungen, wenn diese zu einer Verbesserung führen können. Ich erlebte in meinem ersten Amtsjahr sehr viel Unterstützung. Selbstverständlich gibt es auch Skeptiker, aber die meisten Werten auf oder gegen mich als Direktorin sind wohl jetzt ausgelaufen.

Welche Ideen konnten Sie bereits einbringen, die hier ins Oberwallis passen?

Wir sind daran, einen Hofladen aufzubauen, welcher auch die Produkte von Bauernfamilien aus der Region vermarkten soll. Auch die Zusammenarbeit diesbezüglich mit der Gemeinde Visp ist auf gutem Weg. Weiter möchten wir ein Projekt lancieren, welches die Vergandung mit ständiger Behirtung auch auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen eindämmt. Es sind noch viele andere Ideen am Start, aber eben, die Wege sind lang.

Wie haben sich in den vergangenen Jahren die Schülerzahlen entwickelt?

Wir hatten in den letzten zwei Jahren stärkere Jahrgänge als sonst. Aber neun Absolventen/-innen im Beruf Landwirt/in EFZ sind einfach zu wenig. Da haben wir noch viel Potenzial.

Ist weiterhin ein Trend auf die Landwirtschaft auszumachen?

Das Feuer für die Landwirtschaft ist bei den jungen Leuten immer noch da. Aber wir müssen dazu Sorge tragen und noch mehr in die Berufsausbildung und Weiterbildung investieren.

Was macht die Ausbildung am Landwirtschaftszentrum derart besonders?

Wir sind auf Kleinwiederkäuer spezialisiert und nehmen an Forschungsprojekten teil. Die Lernenden können sich hier Spezialwissen aneignen. Ein Lehrjahr bei uns ist also definitiv eine Bereicherung. Für mich persönlich beinhaltet der Königsweg zum EFZ mindestens ein Lehrjahr nicht in der Muttersprache, nicht in der gewohnten Topografie, mit Ackerbau und Futterbau, mit Grossvieh und Kleinvieh. Die Möglichkeit, die Lehrjahre an verschiedenen Orten zu absolvieren, wird im Wallis noch viel zu wenig genutzt.

Welches sind Schwerpunktfächer, die sich von anderen Schulen/Ausbildungen unterscheiden?

Der Lerninhalt ist von der OdA Schweiz (Organisationen der Arbeitswelt, Anm. d. Red.) klar definiert, über alle Stufen. Aber selbstverständlich wird der Unterricht, wo möglich, auf die Gegebenheiten des Oberwallis ausgerichtet.

Was wird auf den Start aufs neue Schuljahr anders?

Wir starten in diesem Herbst einen Lehrgang Betriebsleiterschule. Die Grundbildung läuft noch ein Jahr nach alter Bildungsverordnung weiter. Diese ändert ab Sommer 2026. Ich bin gespannt, was wir in den nächsten paar Jahren noch alles erreichen.

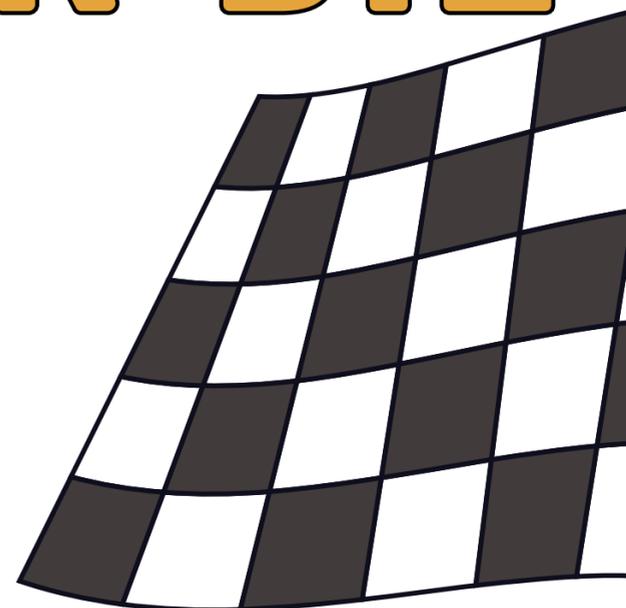
Karin Oesch, 46, ist seit Sommer 2024 Direktorin des Landwirtschaftszentrums Visp. Die Agraringenieurin folgte auf Moritz Schwery und verfügt über ein Managementdiplom des Instituts für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI in Freiburg. Zuvor war Oesch zwölf Jahre für die Berufsbildung beim Berner Bauernverband zuständig und leitete die Institution zwischen 2020 und 2024.



PLÄNE FÜR DIE

✦ **NACH DEM ABSCHLUSS IHRER LEHRE STEHEN VIELE OBERWALLISER JUGENDLICHE VOR ENTSCHEIDENDEN WEICHENSTELLUNGEN: WEITERBILDEN, REISEN, ARBEITEN – ODER ALLES ZUSAMMEN?**

EIN BLICK AUF IHRE PLÄNE ZEIGT, WIE VIELFÄLTIG IHRE ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN SIND.



SAMIRA MURPF

VOM APOTHEKEN-ALLTAG ZURÜCK INS SCHULZIMMER

Drei Jahre Lehre sind wie im Flug vergangen, findet Samira Murpf, die in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Fachfrau Apotheke in der Apotheke Lager in Grächen abgeschlossen hat.

Der Arbeitsalltag und das pharmazeutische Fachwissen haben ihr von Beginn an gefallen. Besonders schätzt sie den Kundenkontakt: «Ich wollte schon immer einen Beruf ausüben, in dem ich mit Menschen zu tun habe. Hier kann ich sogar etwas Gutes tun und helfen», sagt die angehende Berufsmaturandin.

Eine der grössten Herausforderungen während ihrer Ausbildung war es, sich die vielen unterschiedlichen Wirkstoffe und Medikamentennamen zu merken. Murpf sagt: «Ich habe mir Eselsbrücken ausgedacht, um mir die Begriffe besser einprägen zu können.» So können beispielsweise die Omida Schüssler Salze Nummer acht gegen Schnupfen verwendet werden. Die Ziffer 8 habe zwei Löcher wie die Nase. Und zwischen Nase und Schnupfen lasse sich leicht eine Verbindung herstellen, erklärt Murpf.

Ab dem Herbst 2025 absolviert Murpf die Vollzeit-Berufsmaturität in Visp. Dass sie diesen Weg einschlagen möchte, war für sie früh klar, auch wenn sie die Berufsmaturität lieber berufsbegleitend absolviert hätte. Als Fachfrau Apotheke sei das aber nicht möglich. Dennoch freut sich Murpf auf den neuen Lebensabschnitt. Denn mit der Berufsmaturität eröffnen sich viele Türen zu unterschiedlichen Hochschulen oder der Passerelle. Der Umstieg vom Arbeitsalltag zurück in die Schule werde sicher eine Umstellung: «In der Lehre hatte ich nur ein bis zwei Tage Unterricht pro Woche, jetzt wird es wieder die ganze Woche sein, mit Fächern wie Mathematik, Englisch, Geografie oder Geschichte, die ich zu-

letzt in der Orientierungsschule hatte.»

Samira Murpf könnte sich langfristig gut vorstellen, in einer Apotheke zu arbeiten. Auch eine Tätigkeit als Lehrperson an einer Berufsschule fände sie interessant. Sie ist beeindruckt vom grossen Wissen ihrer Berufsbildnerin und Lehrpersonen. Dass sie ein Studium anstrebt, ist für sie klar, wohin die Reise genau geht, lässt sie noch offen: «So nehmen, wie es kommt.»

BURTON PERREN

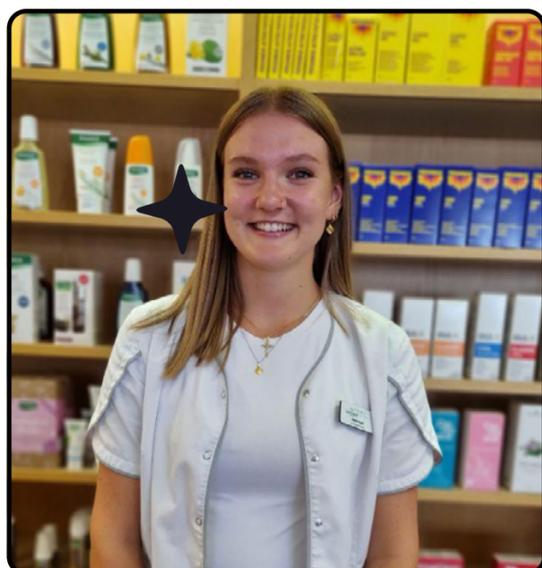
WENN EIN KINDHEITSTRAUM IN ERFÜLLUNG GEHT

Eigentlich wollte Burton Perren aus Zermatt eine KV-Lehre im Hotel absolvieren. Daraus wurde nichts. Der Hotellerie blieb er aber treu. Und schloss im Juli seine dreijährige Ausbildung zum Hotelkommunikationsfachmann im Hotel Mont Cervin Palace in Zermatt ab.

Es sei sein Kindheitstraum, in der Hotellerie zu arbeiten, so Perren. «Bereits früher, als wir aus den Ferien in Hotels zurückkamen, spielten wir zu Hause immer Hotel.» Anders als ein Hotelfachmann/-frau ist der Hotelkommunikationsfachmann mehr im direkten Kontakt mit den Gästen – etwa an der Rezeption oder als Concierge.

Der Kontakt zu den Menschen war mit ein Grund, weshalb sich Burton Perren gegen die Ausbildung zum Hotelfachmann oder Kaufmann im Hotelbereich entschieden hat. Und eine Lehre würde er wieder absolvieren – «es ist eine Lebensschule.»

An eine Zukunft des Tourismus glaubt der 19-Jährige fest. Und so absolviert er ab Ende August 2025 die Schweizerische Hotelfachschule in Luzern. «Ich finde es wichtig», so Perren, «dass man sich immer weiterbildet – man kann immer dazulernen. Deshalb sollte man die Optionen, die man hat, immer in Erwägung ziehen.» Es war für Perren bereits zu Beginn seiner Lehre klar, dass er danach die Hotelfachschule besuchen will. Die Schule dauert etwas mehr als drei Jahre – anders für



ZUKUNFT UND JETZT?

Burton Perren. Aufgrund seiner Lehre als Hotelkommunikationsfachmann kann er nämlich das dritte und vierte Semester überspringen. Die Ausbildung an der Hotelfachschule sieht vor, dass die Studierenden abwechselnd ein Semester die Schule besuchen und dann ein Semester ein Praktikum absolvieren. In diesem Rahmen würde Burton Perren auch ein Auslandsaufenthalt offenstehen. Doch momentan plant er zumindest ein Praktikum im Tessin zu absolvieren. «Ich lerne zurzeit Italienisch und dazu wäre das Tessin die optimale Möglichkeit», sagt Perren, der neben Deutsch auch Englisch und Französisch spricht. Burton Perren sagt aber auch, dass ein Praktikum im Ausland im Rahmen der Hotelfachschule eine gute Möglichkeit sei, etwas weiter wegzugehen. Die Chance möchte er nutzen – «da würden mich Städte in Nordeuropa sehr interessieren – vorerst möchte ich gerne in Europa bleiben.»

Erste Erfahrungen im Bereich der Leitung von touristischen Angeboten konnte er auch schon sammeln.

Anstatt seine Ferien vor der Hotelfachschule irgendwo im Urlaub zu verbringen, hat er die Verantwortung für ein Restaurant erhalten. «Als man mich angefragt hat, habe ich ohne zu zögern zugesagt und mir war sofort klar, dass ich die Herausforderung annehmen will», so Burton Perren.

Was nach der Hotelfachschule kommt, kann Burton Perren noch nicht sagen. Es gebe zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, allen voran jene im Bereich der Bar und Cocktails würden ihn interessieren. Und sein grosses Ziel eines Tages: selber ein Hotel führen. In Zermatt, versteht sich von alleine. «Hier ist meine Heimat, hierhin möchte ich zurückkehren», so Perren.

SALOME BELLWALD

AUF GAR KEINEN FALL EINEN BÜROJOB

Salome Bellwald hat die Lehre zur Malerin EFZ abgeschlossen. Wie geht es nun weiter?

«Salome!» ruft ein Arbeiter im weissen Gewand nach oben ins Baugerüst. Und bald klettert eine junge Frau mit einem Lachen im Gesicht das Gerüst hinunter. Salome Bellwald ist 22 Jahre alt und hat gerade ihre Lehre zur Malerin EFZ bei der Hildbrand Robert AG abgeschlossen.

Für Salome Bellwald war schnell klar, dass sie eine Lehre machen will. Zuerst absolvierte sie ein Praktikum in einer Kita, merkte jedoch bald, dass dies nicht ganz der passende Beruf für sie war. Bellwald sagt: «Ich bin gerne kreativ.» Darum entschied sie sich schliesslich für eine Lehre zur Malerin. Sie selbst sagt, dass es eine sehr abwechslungsreiche Lehre war, während der sie viele verschiedene Bauten und Personen kennenlernen konnte.

Obwohl der Wechsel von der Kita auf den Bau eine grosse Umstellung war, ist Salome Bellwald immer noch zufrieden mit ihrer Berufswahl. «Momentan möchte ich auf dem Bau bleiben», sagt sie. Sie wolle zuerst Berufserfahrungen sammeln und sich vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt weiterbilden.

Auf die Frage, welche weiteren Berufe sie in Betracht ziehen würde, antwortet Bellwald: «Ich kann mir vorstellen, entweder Techniker HF Innenarchitektur oder andere Weiterbildungen auf dem Bau zu machen.» Das Wichtigste sei ihr dabei, dass sie ihre eigenen Ideen einbringen könne. Zudem möchte sie gerne einer körperlichen Betätigung nachgehen. «Auf gar keinen Fall einen Bürojob», betont sie. Bellwald arbeitet auch gerne mit Menschen zusammen. Daher könnte sie sich ausserdem vorstellen, im sozialen Bereich tätig zu sein.

Je nach Baustelle hat Salome Bellwald mal mehr, mal weniger mit anderen Menschen zu tun. Vor allem interagiert sie mit anderen Arbeitern. Zu Beginn sei dies eine Herausforderung gewesen. Auf dem Bau könne es auch mal ruhigere Etappen geben, sagt Salome Bellwald. Auch daran musste sie sich erst einmal gewöhnen.

In zehn Jahren sieht sich Salome Bellwald entweder auf einer Baustelle oder als Technikerin HF Innenarchitektur. Dort brauche sie auch keine Matura, ergänzt sie lachend.





VIEIRA SORAYA GIL ICH SCHLIESSE EINFACH GERNE SACHEN AB

Vieira Soraya Gil hat die Lehre zur Kauffrau EBA abgeschlossen. Aber für sie ist der Ausbildungsweg damit noch nicht zu Ende. Ganz im Gegenteil.

In der Garage Renault erscheint eine freundliche Frau am Empfangsbereich. Es ist Vieira Soraya Gil. Sie ist 19 Jahre alt und hat in der Garage Renault in Gamsen soeben ihre Lehre zur Kauffrau EBA abgeschlossen. Doch damit will sich Gil noch lange nicht zufriedengeben. Sie hat bereits eine nächste Lehre im Blick.

Vieira Soraya Gil hat viele Interessen. Bevor sie die Lehre zur Kauffrau EBA antrat, versuchte sie sich in der Ausbildung als Kauffrau EFZ. Dieser Versuch scheiterte, worauf sie ihre jetzige Lehre begann. Die Lehre zur Kauffrau EBA fokussiert mehr auf die praktischen Aspekte und dauert nur zwei Jahre. Doch für Gil ist der Lernweg damit noch nicht abgeschlossen. Sie plant, eine weitere Ausbildung zu absolvieren – als Detailhandelsfachfrau EFZ.



Sie konnte in einem Unterwalliser Mobile Sun Shop bereits in diesen Beruf hineinschnuppern. Da sie gerne mit Elektronik und Technik zu tun habe, gefiel ihr das sehr gut, sagt Vieira Soraya Gil. In genau diesem Betrieb hat sie schliesslich auch eine Lehrstelle zur Detailhandelsfachfrau EFZ bekommen.

Bereits jetzt hat Gil jeden Tag mit unterschiedlichen Kunden zu tun. Das möchte sie auch in Zukunft gerne beibehalten, erklärt sie. Der Kundenkontakt falle ihr leicht und das nicht nur, weil sie fünf Sprachen fließend spricht, sondern auch, weil sie gerne auf die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen eingehe und helfe.

Zu einem späteren Zeitpunkt möchte sich Gil dann gerne zur Physiotherapeutin ausbilden lassen. Denn seit sie klein ist, massiert sie gerne. Auch in diesem Beruf konnte sie bereits eine Schnupperlehre absolvieren.

Auf die Frage, warum sie so viele Berufe lernen will, sagt Vieira Soraya Gil bloss: «Ich schliesse einfach gerne Sachen ab.» Und vor allem möchte sie etwas aus ihrem Leben machen, ergänzt sie.

DIEGO SQUARATTI VOM BÜRO INS COCKPIT

Diego Squaratti hat diesen Sommer seine Lehre zum Kaufmann abgeschlossen. Doch statt ins Büro zurückzukehren, zieht es ihn in die Lüfte.

Vor Kurzem hat Diego Squaratti aus Glis seine Lehre als Kaufmann bei der Walliser Kantonalbank beendet. Parallel dazu hat er die Berufsmaturität absolviert. «Meine Lehrzeit war sehr facettenreich, spannend, aber auch herausfordernd», berichtet Squaratti.

Besonders geschätzt hat Diego Squaratti die Kollegialität innerhalb seines Lehrbetriebs sowie die Abwechslung während seiner Lehrzeit. Er wechselte nicht nur regelmässig die Abteilung, sondern auch den Arbeitsort. So konnte Squaratti in Brig, Visp, aber auch in Sitten arbeiten, was ihm die Möglichkeit bot, sein Französisch zu verbessern.



Während dreier Tage pro Woche arbeitete Diego Squaratti bei der Bank, die restlichen zwei Tage verbrachte er in der Schule. Zusätzlich besuchte er ein- bis zweimal pro Monat Kurse in Bern. Es sei eine Herausforderung gewesen, alles unter einen Hut zu bringen. «Es war nicht immer einfach, nach einem langen Arbeitstag noch Zeit und Energie für schulische Aufgaben und Kursvorbereitungen aufzubringen.» Musik und Sport boten einen Ausgleich. Diego Squaratti spielt Panflöte und Keyboard, liest gerne, trainiert gelegentlich im Fitnessstudio – und übt sich im Fliegen per Simulator.

Was wie ein aussergewöhnliches Hobby klingen mag, ist für Diego Squaratti jedoch durchaus mehr. Nach seiner Lehre auf der Bank – und dem Abschluss der Rekrutenschule, die er derzeit absolviert – möchte er nämlich beruflich einen völlig neuen Weg einschlagen.

«Schon als kleiner Junge sagte ich, dass ich eines Tages Pilot werden möchte. Zwischenzeitlich hatte ich zwar auch andere Pläne, doch die Faszination, ein grosses Passagierflugzeug zu steuern, ist nie verschwunden», erzählt Diego Squaratti. Nach bestandener Selektion bei einer bekannten Schweizer Fluggesellschaft habe er sich dann endgültig dazu entschieden, seinem Herzen zu folgen.

Die Kombination aus Physik, Meteorologie, Mathematik, Internationalität und Abwechslung mache diesen Beruf für ihn besonders attraktiv. Nach abgeschlossener Pilotenausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung würde Squaratti gerne zum Kapitän aufsteigen, wodurch er mehr Verantwortung übernehmen könnte. Ausserdem kann er sich vorstellen, eines Tages auch als Fluglehrer tätig zu sein, um sein Wissen an zukünftige Pilotinnen und Piloten weiterzugeben.



BERUFLICHE NEUORIENTIERUNG: AUCH MIT FAST 50 IST EIN BERUFSABSCHLUSS NOCH MÖGLICH



DANK DES VALIDIERUNGSVERFAHRENS KANN EIN BERUFSABSCHLUSS AUCH OHNE LEHRVERTRAG UND JEDERZEIT ABSOLVIERT WERDEN – WENN MAN SCHON EINIGE JAHRE GEARBEITET HAT.

Die heutige Welt ist schnelllebig. Und nicht immer bleiben Menschen ein Leben lang in ihrem Lehrberuf tätig. Auch im Erwachsenenalter kann man noch einen Berufsabschluss absolvieren – sogar ohne Lehrvertrag.

Marie-Claire Andenmatten aus Baltschieder hat den Abschluss Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Kinder erworben – mit 48 Jahren. Sie hatte die KV-Lehre absolviert, bevor sie jahrelang als Hausfrau und Mutter tätig war: «Als meine Kinder erwachsen wurden, wollte ich eine neue Herausforderung suchen.» Erwachsene können für den Abschluss einer Berufslehre direkt zum Qualifikationsverfahren zugelassen werden, falls sie eine mindestens fünfjährige Berufspraxis vorweisen können. Weniger bekannt ist, dass in der Praxis erworbene Bildungsleistungen in einigen Berufen auch validiert werden können. Im Validierungsverfahren werden keine Prüfungen absolviert, sondern konkrete Berufssituationen in einem Dossier beschrieben, mit Experten besprochen und von der Validierungskommission genehmigt.

Genau das hat Andenmatten gemacht. Mit Kindern zu arbeiten hat ihr immer schon Spass bereitet. Weil sie nicht mehr zurück zum Bürojob wollte, machte sie ihr Hobby zum Beruf – dank des Validierungsver-

fahrens. Sie arbeitete bereits bei der Sandchruglä in Baltschieder – ein ausserschulisches Betreuungsangebot sowie Kinderhort. Doch sie wollte nicht mehr als Miterzieherin weiterarbeiten. Andenmatten sagt: «Eine Arbeitskollegin erzählte mir, man könne eine verkürzte Ausbildung machen.»

Die Erfahrung mit Kindern als Mutter und weitere Betreuungstätigkeiten wurden Andenmatten als Kompetenzen angerechnet. Diese Erfahrungen musste sie im Rahmen des Verfahrens auf Papier bringen. «Ich habe viele Stunden investiert, die Kompetenzen niederzuschreiben.» Dabei half ihr Marion Gundi, Beraterin bei der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene.

Nach Einreichen der Dokumentation stellten zwei Expertinnen Andenmatten vertiefte Fragen zu ihren Kompetenzen. Sie sagt: «Ich habe durch das Validierungsverfahren viel dazugelernt.» Sie empfiehlt die verkürzte Ausbildung jeder und jedem weiter – sie sei zwar streng und intensiv, aber auch lehrreich. «Es lohnt sich.»

Schweizweit werden zehn Prozent der Berufsabschlüsse von Erwachsenen über 25 Jahre absolviert, die meisten davon mit Lehrvertrag. Das Validierungsverfahren wird im Oberwallis für Fachleute Betreuung und Fachleute Gesundheit angeboten. Alle anderen Berufe können mit direkter Zulassung zum Qualifikationsverfahren abgeschlossen werden.



Fachstelle Berufsabschluss
für Erwachsene (FBE)



ANZEIGE

**GUTE LEISTUNG
BRINGT DIR LEISTUNG!**

Ein neues, komplett ausgestattetes E-Bike wird vom Bureau des Métiers dem Lernenden mit den besten Ergebnissen geschenkt.

Bureau des Métiers
Rue de la Dixence 20
1950 Sion
+41 27 327 51 11
info@bureaudesmetiers.ch
www.bureaudesmetiers.ch

**BUREAU
METIERS**

LEHRE GESCHAFFT – UND JETZT? KI KANN VIEL. WIR MEHR.

DIE BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG OBERWALLIS UNTERSTÜTZT JUNGE BERUFSLEUTE UND ERWACHSENE BEI DER GESTALTUNG IHRER LAUFBAHN.

Wer glaubt, mit Abschluss der Lehre sei der berufliche Weg endgültig bestimmt, hat die Rechnung ohne das Leben gemacht. Denn die Arbeitswelt verändert sich rasant: Automatisierung und Digitalisierung schreiten im Eiltempo voran. Es entstehen neue Berufe. Und künstliche Intelligenz verändert ganze Branchen.

Deshalb bleibt die Frage, was zu einem passt, auch nach erfolgreichem Lehrabschluss präsent. «Karriereplanung war gestern. Heute braucht es etwas anderes: Gestaltungskompetenz», sagt Mariella Venetz-Mooser, Adjunktin der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) Oberwallis. «Die entscheidende Frage ist nicht mehr, wo man sich in zehn Jahren sieht, sondern: Was passt zu mir – jetzt und in Zukunft?»

Genau hier setzt die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung an. Das Angebot der BSLB richtet sich nicht nur an Jugendliche vor der Berufswahl, sondern auch an Erwachsene – etwa junge Berufsleute, Wiedereinsteigende, Quereinsteigende oder an alle, die ihre berufliche Laufbahn aktiv gestalten wollen. Denn berufliche Orientierung ist kein einmaliger Akt, sondern ein lebenslanger Prozess.

**WIR UNTERSTÜTZEN DABEI,
NEUE BERUFLICHE
PERSPEKTIVEN ZU ENTDECKEN,
ZIELE ZU KLÄREN UND
KONKRETE SCHRITTE ZU PLANEN**

**MARIELLA VENETZ-MOOSER
ADJUNKTIN BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG**

Gerade nach dem Lehrabschluss lohnt sich ein Blick in die Zukunft: Was sind die nächsten Schritte? Ganz in die Arbeitswelt eintauchen? Sich weiterbilden? Ein Studium beginnen? Einen Auslandsaufenthalt planen? Den Militär- oder Zivildienst beginnen – oder nochmals ganz neu denken? «Unsere Beratungen sind persönlich, vertraulich und kostenlos. Wir unterstützen dabei, neue berufliche Perspektiven zu entdecken, Ziele zu klären und konkrete Schritte zu

planen – sei es für den Einstieg ins Berufsleben, einen Berufswechsel oder die Entwicklung im aktuellen Berufsfeld», sagt Venetz-Mooser.

Im Zentrum der Beratung steht die Förderung sogenannter Laufbahngestaltungskompetenzen. Damit sind Fähigkeiten gemeint, die es ermöglichen, die eigene Laufbahn aktiv, selbstbestimmt und flexibel zu gestalten. Dazu gehören die Entwicklung von Zielen und das Erkennen der eigenen Ressourcen und Hindernisse. Die weiteren Punkte sind die konkrete Umsetzung von Plänen, Reflexion und Anpassung.

Diese Kompetenzen helfen, sich im Weiterbildungsdschungel zurechtzufinden, kluge Entscheidungen

zu treffen und die eigene Laufbahn gezielt nach den persönlichen Werten, Interessen und Stärken weiterzuentwickeln. Ob das nach dem Abschluss, beim Wiedereinstieg, mit Mitte 30 oder erst mit 55 bei einem Neustart ist, spielt dabei keine Rolle.

Auch künstliche Intelligenz kann analysieren, berechnen und automatisieren. Doch eines kann sie nicht, ist Venetz-Mooser überzeugt: persönliche Interessen kennen, individuelle Werte verstehen oder Entscheidungen im Sinne der eigenen Lebensziele treffen. Genau darum geht es in der Laufbahngestaltung. «KI kann viel. Aber die wichtigste Entscheidung triffst du», sagt Mariella Venetz-Mooser. Die Zukunft ist offen. Und das ist gut so.



#LikeABosch

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!



v.l.n.r. Munsters Robin (Logistiker EFZ), Paiva Dias Miguel (Logistiker EFZ), Salzgeber Maximilian (Informatiker EFZ), Rose Moritz (Automatiker EFZ), Schaller Nicolas (Polymechaniker EFZ), Burkart Jonas (Polymechaniker EFZ), Walter Dimitri (Polymechaniker EFZ), Hosennen Mike (Automatiker EFZ), Fux Dominic (Zusatzlehre Konstrukteur EFZ) und Rebelo Cardoso Joel (Kaufmann EFZ)

Wusstest du, dass mehr als jedes zweite Sticksägeblatt auf der Welt bei uns produziert wird?

Dies verdanken wir unseren top ausgebildeten Mitarbeitern, welche sich tagtäglich für unsere Qualitätsprodukte einsetzen. Wir sind dabei immer auf der Suche nach motivierten jungen Menschen, welche unser Team ergänzen möchten.

Für 2026 bieten wir folgende Lehrstellen an:

- Polymechaniker*in
- Produktionsmechaniker*in
- Automatiker*in
- Logistiker*in

Werde auch du ein Teil von unserem grossartigen Team und bewege Grosses!

Möchtest du bei uns schnuppern oder dich bewerben?

Dann melde dich bei:

Scintilla AG
Nathanael Pollinger
Talstrasse 1
3924 St. Niklaus

027 955 13 68
berufsbildung.nip@bosch.com



BOSCH
Technik fürs Leben

OrTra
Santé - Social Valais/Wallis

SEIT 20 JAHREN
ENGAGIERT
für die Berufsbildung
im Bereich
Gesundheit, Soziales
und Hauswirtschaft



f @ in
ortrassvs.ch

BRAVO AN
ALLE LERNENDEN

Die Walliser Ärztesgesellschaft gratuliert allen medizinischen Praxisassistenten zum erfolgreichen Lehrabschluss 2024/25!

Die MPAs sind wertvolle und unersetzbare Mitarbeiterinnen in unseren medizinischen Praxen.

Es ist uns eine grosse Freude Frau Bregy Nina, Frau Oggier Mathilde und Herr Reumont Maxime für ihre ausgezeichneten Abschlussergebnisse den traditionellen Preis der VSÄG überreichen zu dürfen.

Wir heissen alle unsere neuen Mitarbeiter im Walliser Gesundheitssystem herzlich willkommen!

www.smvs.ch



SMVS / VSÄG
Société Médicale du Valais
Walliser Ärztesgesellschaft

**DER
GROSSE
SCHRITT
INS
LEBEN**

Herausgeberin:
pomona.media Partner AG
Pomonastrasse 12b, 3930 Visp

Publizistischer Leiter: Herold Bieler
Redaktion: Walliser Bote

Verkauf: Marc Gostony (Leitung),
Carmen Pfammatter, Philipp Schicker,
Dagmar Vouillamoz, Michael Salzgeber

Auflage: Haushaltsabdeckung Oberwallis
Druck: Centre d'Impression Romand,
Monthey



STARTE DEINEN KARRIEREMOMENT
IM PERFEKTEN LOOK.

BAYARD CO., LTD

WOMEN & MEN

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

